

Cannstatter



Volksfestzeitung

Informationen des

Cannstatter Volksfestvereins e.V. · Ausgabe 4/2004

*...auf zum
Wasen*



Lesen Sie:

Der Herzmacher

Es ist so schwer ein
Musikant zu sein

Porträt:
Der Wasendoktor

Der Cannstatter
Volksfestverein
feiert Geburtstag

Historisches und
Aktuelles rund um
den Wasen

Alle
Infos
zum
Festzug und
zu
den Höhe-
punkten des
159. Cann-
statter
Volksfestes

Witziges



VIEL SPASS IM DINKELACKER FESTZELT!
**WO DER WASEN
AM SCHÖNSTEN IST.**



www.dinkelacker.de

Spitzenstimmung, *erstklassiges Festbier*, herzhaftes Essen. All das gibt's reichlich und nur vom Feinsten – *im Dinkelacker Festzelt* auf dem Cannstatter Wasen. Am besten, Sie reservieren schon jetzt Ihre Plätze – unter 0711 / 5595020 bei den Festwirtfamilien Klaus.





Liebe Festbesucher aus nah und fern,

als der württembergische König Wilhelm I. 1818 ein landwirtschaftliches Fest auf dem Cannstatter Wasen stiftete, das den Bauern nach zwei schlimmen Hungerjahren wieder Mut geben sollte, hätte er es sich wohl nicht träumen lassen, dass sich daraus einmal das größte Schaustellerfest der Welt entwickeln sollte. Während das Landwirtschaftliche Hauptfest nur noch alle drei Jahre die Agrarier des Landes auf

den Wasen zieht, lockt das Cannstatter Volksfest mit seinen rund 400 Schausteller- und Festbetrieben alljährlich Millionen festfreudiger Besucher aus dem ganzen Land nach Stuttgart. Bunte Auftakte sind die Eröffnungsfeier am Samstag, 25. September und der große Festzug am Sonntag, 26. September.

Den Reiz dieses größten Festes der Schwaben macht seine Vielfalt und die Mischung der unterschiedlichsten Festbetriebe aus. Vom großen Bierzelt mit einer

überschäumenden Stimmung über die wildesten und rasantesten neuen Highlights der Schausteller bis hin zu nostalgischen Raritäten und zum gemütlichen Weinzelt reicht die Bandbreite des Cannstatter Volksfestes.

Tauchen Sie ein in einen Rummel der ganz besonderen Art und seien Sie uns herzlich willkommen zum 159. Cannstatter Volksfest in Stuttgart.

Dr. Wolfgang Schuster
Oberbürgermeister



Die Fruchtsäule ist das weithin sichtbare Symbol für die bäuerlichen Ursprünge des Cannstatter Volksfestes.

+++ Zahlen +++ Daten +++ Fakten +++

- **Gründung**
1818 von König Wilhelm I. von Württemberg und seiner Frau Katharina. Beim ersten, noch eintägigen Fest kamen 20.000 Besucher nach Cannstatt.
- **Dauer**
25. Sept. – 10. Okt. 2004
- **Veranstalter**
VMS Versorgungsmärkte und Marktveranstaltungen der Stadt Stuttgart
- **Festgelände**
68.000 m²
- **Schausteller und Wirte**
333 Betriebe
- **Energieverbrauch**
entspricht einer Kleinstadt mit 35.000 Einwohnern
- **Besucher**
ca. 4 Millionen
- **Frontmeter der Betriebe**
5.000 Meter
- **Bierpreis**
7,20 Euro (stabil seit 3 Jahren)
- **Highlights**
- höchster transportabler Freifallturm, 66 Meter
- größtes transportables Überkopf-Fahrgeschäft „Imperator“
- „Original Rotor“ – wo Menschen an der Wand „kleben“

Höhepunkte

Eröffnungsfeier und Fassanstich

Samstag,
25. September,
11 Uhr

Volksfestumzug

Sonntag,
26. September,
11 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Zelt

Dienstag,
28. September,
10.30 Uhr
Hofbräu-Zelt



Familientage

Mittwoch,
29. September und
6. Oktober

Start der Heißluft-Ballons

Sonntag, 3. Oktober,
ca. 15 Uhr (wetterabhängig!)

Großfeuerwerk

Donnerstag,
30. September,
ab 21 Uhr



Cannstatter Volksfestzeitung 2004



159. Cannstatter Volksfest

Auf zum Wasen ... zum Volksfestspaß

Beim 159. Cannstatter Volksfest werden vom 25. September bis 10. Oktober 2004 auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart wieder Millionen begeisterter Besucher erwartet. Dann geht's auf dem zweitgrößten Volksfest der Welt um die 24 Meter hohe, prächtig geschmückte Fruchtsäule rund. Sie ist das imposante Wahrzeichen des – nach Jahren der Hungersnot von König Wilhelm I. – 1818 gegründeten Erntedankfestes. Mittlerweile zählt das traditionelle Fest mit zu den größten und schönsten Volksfesten der Welt.

Am Samstag, den 25. September 2004 wird das fröhliche Fest mit dem traditionellen Fassanstich feierlich eröffnet. Dann kommt Bewegung auf das Wasengelände: Die Bierzelte öffnen ihre Pforten und die Fahrgeschäfte drehen sich; Riesenrad, Achterbahn, Kettenkarussell, Wilde Maus, Zuckerwatte, Bratwürste, Göckele und Bier – alles, was zu einem Fest für die ganze Familie gehört.

Ein schwäbisch-humoristisches Programm, das mit dem Einzug der Festwirte eingeleitet wird und vom Kabarettisten Christoph Sonntag, der Stuttgarter Vokalgruppe „Füenf“, dem schwäbischen Travestiekünstler Wommy Wonder, der Rock-'n'-Roll Weltmeisterformation „Wilder Sü-



den“ sowie der Akrobatikgruppe „Stuhl-Gang“ gestaltet wird, bietet den würdigen Auftakt des größten Festes der Schwaben. Moderiert wird die Eröffnung von Sonja Schrecklein und Wulf Wager. Das Ganze ist auch live im Südwest-Fernsehen zu bestaunen. Erstmals gibt es nach der Er-

öffnung für die Besucher gleich ein Festbier. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Spaß für jedes Alter

An 16 Tagen ist das Fest montags bis freitags von 12 bis 23 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 23 Uhr geöffnet. Mehr als 300 Betriebe auf dem fast 16 Hektar großen Wasengelände sorgen mit immer neuen Attraktionen für abwechslungsreiches Vergnügen. Dabei ist das vielseitige Angebot für alle Altersgruppen geeignet und ausgesprochen familienfreundlich. Zahlreiche Fahrgeschäfte wie das größte transportable Riesenrad der Welt und der größte transportable Freefall-Tower, die rasante Wildwasserbahn oder das nostalgische Kettenkarussell faszinieren die kleinen und großen Besucher. Speziell für Familien finden jeweils am Mittwoch, den 29. September und 6. Oktober ein Kindertag statt, an dem es attraktive Preisermäßigungen gibt.

Riesengaudi in den Bier- und Weinzelten

In den großen Festzelten, die jeweils bis zu 5.000 Besuchern Platz bieten, läuft der Bierhahn nahezu ununterbrochen und für das leibliche Wohl ist mit schwäbischen Gerichten wie Käse-spätzle, Maultaschen, Rostbraten,

Schupfnudeln mit Kraut und natürlich mit guten schwäbischen „Volksfest-Göckele“ bestens gesorgt. Die Festwirte garantieren mit einem super Programm für beste Unterhaltung und ausgelassene Stimmung in den zünftig geschmückten Bierzelten.



Weitere Highlights sind der traditionelle Volksfestumzug am Sonntag, den 26. September, der ab 11 Uhr mit mehr als hundert Trachtengruppen und Musikkapellen sowie historischen Gruppen mit 50 Festwagen aus dem ganzen Land vom Cannstatter Kursaal durch die Innenstadt zum Wasen zieht, die Wettfahrt der rund 30 Heißluftballone am Sonntag, den 3. Oktober und das beeindruckende Großfeuerwerk am Donnerstag, den 30. September, das den Volksfesthimmel in ein buntes Lichtermeer verwandelt. Der Volksfestumzug wird am 26. September von 12 bis 14 Uhr live im Südwestfernsehen übertragen. Moderatoren sind Gerd Motzkus und Wulf Wager zusammen mit Martin Häussermann.

Mittags kostenlos

Einen besonderen Service für Berufstätige bieten die drei großen Zelte an. Von Montag bis Freitag jeweils von 11 bis 14 Uhr kann man kostenlos auf dem Wasen parken. Bei der Einfahrt bezahlt der Hungerige 1 Euro, den er dann in dieser Zeit vergütet bekommt.

Hosenträger und Rettichschneider

Einen besonderen Reiz übt auch der Krämermarkt mit seinen 60 Marktständen und Werbeverkäufern aus. Vom Hosenknopf bis zur Bibel findet man dort ein vielfältiges Sortiment.

Für alle, die dieses Vergnügen live miterleben wollen, offeriert die Stuttgart-Marketing GmbH ein besonderes Volksfest(s)pass-Arrangement. Es enthält eine Hotelübernachtung mit Frühstück, ein Begrüßungsgetränk, einen Krug Stuttgarter Hofbräu Volksfestbier, ein halbes Hähnchen in „Grandl's Hofbräu Festzelt“ und ein Volksfest-T-Shirt. Das Angebot kostet ab 59 Euro pro Person im Doppelzimmer und ist auch mit Bahnreise buchbar. (ww)

Weitere Informationen sowie Buchungsmöglichkeiten gibt es bei der Stuttgart-Marketing GmbH, Postfach 10 44 36, 70039 Stuttgart oder unter:
Tel. +49 (0)711/22 28-246
Fax +49 (0)711/22 28-251

www.cannstatter-volksfest.de

SUPER TICKET

Stuttgarter-Herbst 2004 4 x Eintritt + 8 x Fahren = 1 x Zahlen!

Das **Super-Ticket** für den **„Stuttgarter Herbst 2004“** beinhaltet 4 Eintrittskarten (gültig für Erwachsene) sowie 8 Fahrscheinbons für die VVS-Nutzung. Sie zahlen **einmalig EUR 24,-** und können sich den gesamten Herbst auf den **Publikumsausstellungen** der **Messe Stuttgart** über Innovationen des Marktes informieren. Nützen Sie und Ihre ganze Familie diese **günstige Gelegenheit** für folgende Messen:

29.10.- 01.11.2004: Die 4 Freizeitmessen



13.11.- 21.11.2004: Die Familienmessen

die Wochenend-Highlights:



12.-14.11.

18.-21.11.

Aktuelle Informationen unter: www.messe-stuttgart.de

Mitten im Markt

Messe Stuttgart

auf zum Wasen

Info-Hotline 0711-22 28-269
www.cannstatter-volksfest.de



Wasenplan

SSB VVS Öffentliche Verkehrsmittel

- | | |
|---|---|
| 1 Schwaben Bräu-Festzelt
Alexander Laub | 12 Cannstatter
Volksfestverein
Touristik-Information
„i-Punkt“ · Fruchtsäule |
| 2 Hofbräu-Zelt
Grandl's Festzeltbetriebe | A VMS |
| 3 Dinkelacker Festzelt
Festwirt-Familien Klaus | B Polizei |
| 4 Event-Zelt Renz
Frank Renz | C Heimweghilfe |
| 5 Fürstenberg-Zelt
Walter Weitmann | D Fundbüro |
| 6 Cannstatter Oberamt
Weinzelt Zaiß | E Kindersammelstelle |
| 7 Krämermarkt | F Helmaufbewahrung |
| 8 Wasenwirt
Familie Weeber | |
| 9 Göcklesmaier
Familie Maier | |
| 10 Weinzelt Stamer | |
| 11 Französisches Dorf | |

Parkplätze: Im Bereich des Cannstatter Wasens stehen Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen trotzdem die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Falls Sie von außerhalb mit dem PKW anreisen, nutzen Sie bitte auch die ausgeschilderten P+R-Plätze. Auskünfte gibt es bei der Deutschen Bahn AG, Telefon 01805/99 66 33 und beim VVS Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH, Telefon 0711/1 94 49.

Öffentliche Verkehrsmittel: Die Stadtbahn-Volksfestlinie U 11 verkehrt vom Hauptbahnhof (Arnulf-Klett-Platz) über den Berliner Platz, Rotenbühlplatz, Charlottenplatz direkt zum Cannstatter Wasen und zurück zum Hauptbahnhof.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 12 bis 23 Uhr, Samstag/Sonntag und Feiertag von 11 bis 23 Uhr

STUTTGART

Stuttgart lädt ein...

159. Cannstatter VOLKSFEST

25. September – 10. Oktober



- **Eröffnung und Fassanstich**
Sa, 25. September 11 Uhr
- **Volksfestumzug**
So, 26. September 11 Uhr
- **Kinder- und Familientage**
jeden Mittwoch
- **Großfeuerwerk**
Do, 30. September 21.45 Uhr
- **Wettfahrt der Heißluftballone**
So, 3. Oktober

• www.cannstatter-volksfest.de •

Wasen-Souvenirs



Wasen-Baseball Cap, schwarz
5,-



Wasen-Filzhut, grau
19,80



Wasen-Herz, ca. 20 cm,
verschiedene Farben, 170 gr.
2,-



Wasen-Krug, 1 Liter
12,50



Wasen-
Schnapsglas, 0,1 Liter
3,50



Wasen-T-Shirt
schwarz
Gr. S/XXL
7,-

Wasen-T-Shirt
weiß
Gr. S, M, L, XL
12,90

erhältlich unter
www.stuttgart-tourist.de

Eröffnungsfeier
des 159. Cannstatter Volksfestes

Blasmusik, a cappella und schwäbische Comedy

Am Samstag, 25. September 2004, 11 Uhr wird vor der Fruchtsäule auf dem Cannstatter Wasen das 159. Volksfest mit einer humorvollen Feier eröffnet. Höhepunkt ist das Anzapfen des ersten Fasses Volksfestbier durch Oberbürgermeister Wolfgang Schuster.

Seit der Gründung durch den württembergischen König Wilhelm I. und seine viel geliebte russische Frau Katharina im Jahr 1818 ragt die von Hofbaumeister Nicolaus Thouret geschaffene Fruchtsäule als weithin sichtbares Symbol des Cannstatter Volksfestes in den Schwabenhimmel. Geschmückt mit den

Früchten der Felder weist sie auf die bäuerlichen Wurzeln des größten Festes der Schwaben hin.

Am Fuße der Fruchtsäule findet traditionell die Eröffnungsfeier statt. Nur bei schlechtem Wetter muss sie in das Stuttgarter Hofbräu-Festzelt verlegt werden.



Die Fünf



Christoph Sonntag

Erstmals beginnen die Wirte des Cannstatter Volksfestes mit einem Einzug die Eröffnungsfeier.

Die Stadtkapelle Schömburg unterhält die Gäste ab 10.30 Uhr. Sonja Schrecklein und Wulf Wager führen ab 11 Uhr durch ein abwechslungsreiches Programm. Für gute Unterhaltung in einem schwäbischen, humorvoll-spritzigen Programm sorgen die Stuttgarter Vocal-Comedians „Die Fünf“, der Cannstatter Kabarettist Christoph Sonntag, die Rock-'n'-Roll Welt-

meisterformation „Wilder Sünden“ aus Böblingen, die Show-Akrobaten „Stuhl-Gang“ aus Löffingen und der Travestiekünstler Wommy Wonder, der die Gäste als schwäbische Putzfrau „Elfriede Schäufole“ begeistern wird. Internationales Flair verbreitet das kroatische Folkloreensemble aus Karlovac. Traditionell wird die Veranstaltung durch das Lied der Württemberger beendet, zu dem hunderte von Tauben und Luftballons in den Himmel steigen werden. Jedermann ist herzlich eingeladen. (ww)



Grandl's Hofbräu Zelt

auf dem Cannstatter Volksfest

- Täglich ein ganzer Ochse am Spieß
- Wechselnde Musikkapellen
- 16 Tage Stimmung und gute Laune!

Zahlreiche Programmhilights! u.a.

26. September: Fröhlicher Feierabend

3. Oktober: Trachtenmodenschau und Wahl der Bierkönigin

10. Oktober: Polizeimusikkorps Baden-Württemberg

Nähere Infos: www.grandl.com

Reservierungs-Hotline:
Tel.: 0711/54 01 666


Grandl's Festbetriebe


Stuttgarter
Hofbräu





meistergoldschmied
arne ulrich

heimsche gasse 2
am marktplatz
70372 Stuttgart
Tel. 56 45 21 • Fax 5 59 01 25

hand-
arbeit

nur bei
uns!

das besondere geschenk:
die cannstatter kanne als
schmuckstück in echt-silber



Der Spaß für die ganze Familie

ALPINA BAHN

Größte und schnellste transportable Achterbahn der Welt
Es freuen sich auf Ihren Besuch: Inge und Oscar Bruch

ALPINA BAHN

OSCAR BRUCH ORG

WOLFSBURG
COASTER-QUEEN

Und so sieht er aus:

Der große Festzug am Sonntag, 26. Sept., 11 Uhr

Erleben Sie einen der schönsten und farbenprächtigsten Festumzüge des Landes. Über 50 herrlich geschmückte Festwagen, rund 100 Pferde, Geißen, Schweine, Zünfte, Trachtengruppen, Musikkapellen und historische Gruppen bieten ein unvergessliches Erlebnis. Seit der Gründung des Cannstatter Volksfestes gehören Umzüge zu den Wasen-Höhepunkten.

„Auf zum Wasa!“

Cannstatt und sein Volksfest

- 0 Berittene Polizei
- 1 's „Volksfest-Früchtle“
- 2 Stuttgarter Hofbräu Prachtgespann
- 3 Fahنشwinger des Fanfarenzugs Niederburg
- 4 Cannstatter Volksfest-Verein Standarte
- 5 Kinder- und Trachtengruppe des Volksfestvereins
- 6 Festkutschen mit Ehrengästen
- 7 Festwagen „Cannstatter Kanne“
- 8 Cannstatter Bläserkreis
- 9 Cannstatter Volksfestverein New York
- 10 Festwagen Bezirksbeirat Bad Cannstatt
- 11 Spielmannszug Kübelesmarkt Bad Cannstatt
- 12 Trachtengruppe Kübelesmarkt Bad Cannstatt
- 13 Festwagen Fruchtsäule
- 14 Musikverein Bad Cannstatt
- 15 Cosmas und Damian, Schutzpatrone der Cannstatter Stadtkirche
- 16 Schwaben International mit Kutsche
- 17 Schausteller-Festwagen „Die Kann-Statter“

- 18 Musikverein Feuerbach
- 19 Festwagen des Landesverbands der Schausteller und Marktkaufleute

„Schlotza muasch, net saufa!“

Wengerter und Weinbau gestern und heute

- 20 Festwagen Cannstatter Oberamt
- 21 Festwagen Württembergische Weinkönigin Christine Warth, Weinfestverein Untertürkheim
- 22 Fanfarenzug Rottenburg
- 23 Festwagen „Über 700 Jahre Cannstatter Rohrtrunk“, Weingärtner Bad Cannstatt
- 24 Festwagen Gartenbauverein Bad Cannstatt

„Kommat no, auf em Volksfescht isch's schee!“

Gäste aus nah und fern

- 25 Trachtenkapelle Bernloch
- 26 Trachten- und Volkstanzgruppe Ohmenhausen
- 27 Trachtengruppe Kusterdingen
- 28 Hochzeitszug der Trachtengruppe Eichelsee



- 29 Historische Bürgerwehr der Stadt Trochtelfingen
- 30 Trachtengruppe des Schwenninger Heimatvereins
- 31 Landfrauen von der Ulmer Alb
- 32 Stadtkapelle Waldenbuch
- 33 Wechmarer Heimatverein aus Thüringen
- 34 Historische Gruppe des Radsportvereins Wendlingen
- 35 Heimat- und Trachtenverein „Montfort“ Tettnang
- 36 Stadtkapelle Tengen mit Kutsche
- 37 Landjugend Trachtengruppe Mundelfingen
- 38 Majorettes des Club Olympique Savingny/Frankreich
- 39 Trachtenverein Klosterreichenbach mit Festwagen Münsterkirche
- 40 Fränkische Familie Crailsheim
- 48 Brauereigespann Sechserzug Schwaben Bräu
- 49 Bart- und Kulturclub „Belle Moustache“ mit den Bartweltmeistern
- 50 Festwagen „Bierbrauen anno dazumal“, dargestellt von der Narrenzunft Frohsinn Donaueschingen
- 51 Fürstlich Fürstenbergische Brauereikapelle
- 52 Fürstlich Fürstenbergische Kutsche mit Festwirt Weitmann
- 53 Dinkelacker-Festwagen
- 54 Kutsche Festwirte Klaus
- 55 Brauereigespann Sechserzug Dinkelacker

„Hie gut Württemberg alleweg!“

Württemberg im Spiegel der Geschichte

„Hopfa ond Malz – ab en da Hals!“

Rund ums Bier

- 41 Festwagen mit der Württembergischen Bierkönigin
- 42 Kutsche Festwirt Grandl
- 43 Fanfarenzug Eberbach
- 44 Festwagen Hopfenkönigin des Hopfenpflanzerverbandes Tettnang
- 45 Wandelnde Bierflaschen: Fließend schwäbisch
- 46 Oldtimer Festwirt Laub
- 47 Musikkapelle Dettenhausen
- 56 Grabkapelle auf dem Württemberg, Festwagen der Weingärtnergenossenschaft Rotenberg
- 57 Stadtgarde zu Pferd Stuttgart 1652
- 58 Historische Bürgergarde Esslingen von 1820
- 59 Betzinger Trachten des Schwäbischen Albvereins
- 60 Trachtenkapelle Betzingen
- 61 Bürgergarde Weil der Stadt mit Württ. Parallelgeschütz
- 62 Schwäbische Eisenbahn, Narrenzunft Schramberg
- 63 Schwarze Jäger Erligheim 1799
- 64 Musikverein Hochsträß

„Schaffa, schaffa, Häusle bauer“

Berufsständische Gruppen

- 65 Kleiner Siedershof Schwäbisch Hall
- 66 Hufschmiedewagen Hipp/Wolpert
- 67 Festwagen der Zimmerer-Innung Stuttgart
- 68 Festwagen Hausmetzgerei Pius Weser
- 69 Musikverein Hofen
- 70 Festwagen 100 Jahre Württembergischer Gärtnervereinband
- 71 Langholz-Wagen der Riasr Goislschnalzer
- 72 Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ Aalen
- 73 Fanfarenzug Osterburken
- 74 Feuerwehr Nürtingen mit historischer Spritze
- 75 Oldtimer-Löschfahrzeug FFW Nürtingen

„Von weit her, aber do drhoim“

Reig'schmeckte Stuegerter

- 76 Circulo Cultural Espanol
- 77 Donauschwäbische Tanz- und Folkloregruppe Reutlingen
- 78 „Schwoweleit“ Rastatt
- 79 Kroatischer Kulturverein Velebit mit einer Lipizanerkutsche

- 80 Bayernverein „Edelweiß“ Untertürkheim
- 81 Portugiesische Grupo Cultural Folclorico Stuttgart
- 82 Egerländer Gmoi Stuttgart
- 83 Siebenbürger Blasmusik
- 84 Landsmannschaft der Banater Schwaben

„Baurawerk isch koi Schleckhafa“

Bäuerliches früher und heute

- 85 Musikkapelle Dauchingen
- 86 Landjugend Dauchingen
- 87 Uracher Schäferreigen
- 88 Krautwagen aus Sielmingen
- 89 Weißziegengespann
- 90 Musikverein „Odenwälder Trachtenkapelle“ Walldürn
- 91 Leiterwagen und Pflug vom Engelwirt aus Walldürn
- 92 Landjugend Trachtengruppe Laichingen
- 93 Ermstalmusikanten
- 94 Festwagen Bauernküche, Veteranen-Club Bretzenacker
- 95 Festwagen Spinnstube, Veteranen-Club Bretzenacker
- 96 Festwagen Waschweiber, Veteranen-Club Bretzenacker
- 97 Waschfrauen des Landfrauenvereins Dürrenzimmern
- 98 Holzgülfefasswagen, Veteranen-Club Bretzenacker
- 99 Schmiedewagen, Veteranen-Club Bretzenacker



Umzugsstrecke
Beginnend am Daimlerplatz über König-Karl-Straße, Liebenzeller Straße, Wilhelmstraße, Brunnenstraße, Marktstraße, Wilhelmsplatz, Seelbergstraße, Daimlerstraße auf den Wasen.

- 100 Festwagen Streuobstwiesen des Trachtenvereins Glems
- 101 Schäfertanzgruppe und Schäfermusik Heidenheim
- 102 Schweinetrieb und Ochsenwagen der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall
- 103 Fanfarenzug Aach
- 104 Erntewagen der Landjugend Markgröningen

„En guadr Schluss ziert alles!“

- 105 Neckar-Schützen-Club Stuttgart

Der Umzug im Südwest-Fernsehen

Komplett am Sonntag, 26.9. von 12 –14 Uhr



MAL Wies'n MAL Wasen MALTESER WEISSBIER

...alleMAL ein Genuss von Stuttgarter Hofbräu



In den
Festzelten
und Verkaufsstellen
von Stuttgarter
Hofbräu auf dem
Cannstatter
Volksfest



Der große Volksfestumzug ist das Highlight des Cannstatter Volksfestvereins.

Bindeglied zwischen Tradition und Moderne

Der Cannstatter Volksfestverein feiert Geburtstag

Vor 186 Jahren haben König Wilhelm I. von Württemberg und seine in der Bevölkerung sehr beliebte Frau Katharina ein „landwirtschaftliches Fest zu Cannstatt“ gestiftet, um der bäuerlichen Bevölkerung nach zwei schlimmen Hungerjahren wieder Hoffnung und Motivation zu verleihen. Mittlerweile findet das Landwirtschaftliche Hauptfest nur noch alle drei Jahre statt. Das Cannstatter Volksfest aber hat sich zum größten Fest des Landes entwickelt.

Im 19. Jahrhundert verließen viele Württemberger mit ihren Familien das Land, um im Ausland ihr Glück zu finden. Ein Gros machte sich auf den Weg über den großen Teich. Doch offensichtlich waren die Württemberger in Ame-

rika so vom Heimweh geplagt, dass sie sich am liebsten mit ihresgleichen umgaben. So gründeten sich in Chicago, in New York, in Philadelphia und anderswo in den Staaten schon Mitte des 19. Jahrhunderts



Schwabenvereine, die sich „Cannstatter Volksfestverein“ nannten. Noch heute gibt es diese Vereine und alljährlich feiern sie ihr „Cannstatter Volksfest“ mit Fruchtsäule, German-Beer, Schuhplattler und allem, was nach klischee-

behafteter amerikanischer Sicht zu einem echten „German-Beer-Festival“ dazugehört. Fast jedes Jahr besuchen die amerikanischen Volksfestvereine das Cannstatter Volksfest und ihre schwäbischen Vereinsbrüder. In diesem Jahr wird der Cannstatter Volksfestverein aus New York mit 44 Mitgliedern zu seinen Wurzeln zurückkehren.

Württembergs Herzog ist Präsident

Hier, am Stammsitz des Cannstatter Volksfestes, fanden sich erst 1994 einige heimatverbundene Cannstatter auf Initiative der Stadträte Robert Kauderer und Günther Willmann sowie des Cannstatter Heimatkundlers Hans Otto Stroheker, des Festwirtes Wolfgang Lochmann und vor allem des Ehrenschaustellerpräsidenten Wilhelm Stamer zusammen, um einen „Cannstatter Volksfestverein“ zu gründen. Schnell waren Mitstreiter aus den Reihen der Cannstatter Honoratioren, der Wasenschausteller, der Ämter und Behörden und natürlich des Hauses Württemberg gefunden. Dessen Chef, Carl Herzog von Württem-

Happy Sailor

everybody's darling

Fa. Manfred Howey KG, Bremen

Die familienfreundliche Geisterbahn



Vereinsmitglieder bei der Volksfesteröffnung 2003



Mitgliederversammlung 2004 während des Frühlingsfestes

berg, übernahm auch sofort die Präsidentschaft des Cannstatter Volksfestvereins. Den Ausschlag zur Gründung des Vereins gab das anstehende 150. Cannstatter Volksfest 1995, das mit einer neu gestalteten Fruchtsäule und mit einem großen Festzug gefeiert werden sollte. Beides hat der noch junge Verein damals mit initiieren können. Mittlerweile ist der Volksfestverein auf stolze 350 Mitglieder angewachsen und pflegt ein reges Vereinsleben. Monatlich trifft man sich am ersten Dienstag zu einem Stammtisch, bei dem die gesellige Gemeinschaft gepflegt wird. Doch es gibt kaum mehr Gaststätten, die die große

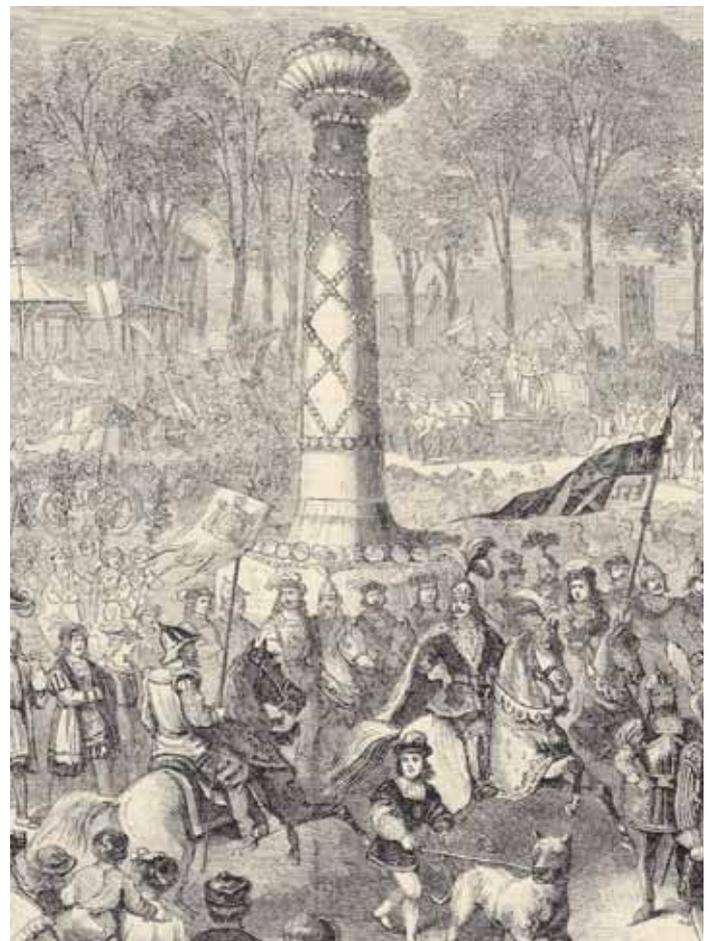
Anzahl an Stammtischteilnehmern fassen kann. Ein mehrtägiger Ausflug ist sicher eine Besonderheit der Vereinstätigkeit.

Der Festzug bündelt die Kräfte

Das Highlight aber ist der große Festumzug durch Bad Cannstatt, der alle Mitglieder in Planung und Durchführung kräftig fordert. Abgesehen von monatelangen Vorbereitungen werden am Festtag, dem ersten Volksfestsonntag, rund 300 Helfer für die Organisation benötigt. „Das ist ein logistischer Kraftakt, den wir aber mit sehr motivierten Mitgliedern jedes Jahr meistern“, sagt Robert Kauderer, Vorstand des Vereins. Da müssen die Gruppen am frühen Morgen empfangen werden, die Strecke muss mit Verkehrsschildern abgesichert, die Häuser dekoriert, Umkleemöglichkeiten geschaffen, Zelte zugewiesen, Parkplätze abgesteckt, Tiere versorgt, Festwagen dekoriert und Ehrengäste betreut werden. Der Festzug mit seinen über 100 Gruppen und rund 3.000 Teilnehmern ist der Höhepunkt des Vereinslebens und ein besonderer Diamant im reichlich bestückten Festdiadem Cannstatts. Rund 300.000 Zuschauer wollen den Festzug auf dem Weg

vom Kursaal zum Wasen sehen. Noch mal so viele verfolgen das bunte Spektakel an den Fernsehschirmen im ganzen Land. „Eine bessere Werbung für das Cannstatter Volksfest kann es fast nicht geben“, betont Wolfgang Lochmann, ebenfalls Vorstand im Volksfestverein. Lochmann war es auch, der mit 10.000 Euro

Spendengeldern eine riesige kupferne Kanne – das Wappen Cannstatts – fertigen ließ, die in der volksfestlosen Zeit den Sockel der Fruchtsäule, des historischen Symbols des Festes, ziert. Beim Umzug wird die Kanne auf einem Festwagen durch Cannstatt gefahren. Das 4,80 Meter hohe Gefäß musste allerdings mit einem



Cannstatter Volksfest in New York, 1868, sechs Jahre nach der Gründung des dortigen Cannstatter Volksfestvereins.



Präsident Carl Herzog von Württemberg



Tradition wird großgeschrieben.



Die Cannstatter Kanne

klappbaren Deckel gefertigt werden, damit es unter den Strom führenden Oberleitungen der Straßenbahn durchfahren kann.

Der rührige Cannstatter Volksfestverein hat neben einer „Trachtengruppe“, für die eigens ein folkloristisches Kleid für die Frauen und ein Trachten-

anzug für die Männer kreiert wurde, auch eine Kindergruppe. Zur Unterbringung der zahlreichen Requisiten wurde ein Lagergebäude angeschafft, das über die einzige Rampe in Stuttgart verfügt, über die Festwagen von Tief ladern abgeladen werden können. Somit ist der Volksfestverein technisch bestens ausgestattet.

Mitglied werden

Der Cannstatter Volksfestverein freut sich jederzeit über neue aktive und passive Mitglieder. Für 35 Euro können Einzelpersonen, für 55 Euro ganze Familien und für 80 Euro Firmen Mitglied werden.

Wulf Wager

Kontakt:

Cannstatter Volksfestverein e.V.
Heinrich-Ebner-Straße 4
70372 Stuttgart – Bad Cannstatt
Tel. 07 11 / 95 59 11-0
Fax 07 11 / 95 59 11 30
www.cannstatter-volksfestverein.de

PopCorn Popp macht PopCorn Populär



Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr wieder auf dem
Cannstatter Wasen
begrüßen zu dürfen.
Wir bieten Ihnen immer frisches PopCorn sowie frisch gebrannte Mandeln, Erdnüsse, Magenbrot, Zuckerwatte und viele süße Leckereien.

Ihre Familie Manfred Popp
Kellerstraße 9 • 89522 Heidenheim

Es ist so schwer ein Musikant zu sein

Polka und Ballermann

Ein Festzelt ohne Musik – das wäre wie ein Riesenrad ohne Gondel, ein Volksfest ohne Zuckerwatte, eine Maß Bier ohne Schaum! Das wissen die Festzeltwirte natürlich und engagieren Musiker als professionelle Unterhalter und Stimmungsmacher. Einer davon ist der Blasmusiker Martin Ziller, der zusammen mit seinen Original Fürstenberger Musikanten auf dem Wasen nicht zu überhören ist.

Der „Bozener Bergsteiger-Marsch“ reißt zwar niemanden vom Hocker; doch es sind überwiegend ältere Menschen, die jetzt um die Mittagszeit im Festzelt essen und trinken und sich an der Polka der 15 Original Fürstenberger Musikanten erfreuen. Martin Ziller prostet ihnen freundlich zu, das gehört zur Bierzeltatmosphäre und zu seinem Job.

Der Leiter, Sänger und Ansager der Formation ist kein Neuling, er hat schon 18 Jahre Erfahrung als Musiker auf dem Wasen. Als vor etwa vier Jahren der Festwirt Walter Weitmann eine neue Kapelle suchte, hat er Ziller angesprochen, ob er den Posten des musikalischen Leiters übernehmen wolle. Ziller wollte. Seitdem tritt die „Hauskapelle Weitmann“ exklusiv beim

Cannstatter Volks- und beim Frühlingsfest auf.

Hart im Nehmen

„Für eine solche Kapelle sind nicht viele Musiker geeignet; sie müssen der enormen Belastung auch gewachsen sein und am besten bereits ‚Fest-Erfahrung‘ bei anderen Bands gemacht haben“, sagt Ziller. Deshalb

kommen die ausgewählten Musiker „von überall her“, aus Regensburg, aus Hanau, viele aus der Göppinger Gegend, einige aus dem Stuttgarter Raum. An der Zusammensetzung der Band hat sich seit der Gründung nicht viel geändert, denn jeder Wechsel im Team sei nur negativ, meint der Frontmann der Formation.



Zurück zu den musikalischen Wurzeln

Die meisten der Profimusiker – zeitweise ist eine Sängerin mit von der Partie – geben als Musiklehrer Unterricht in städtischen Musikschulen, bei Vereinen oder für Privatschüler.

Als Student stand für Martin Ziller an der Hochschule in Mannheim vor allem klassische Musik auf dem Lehrplan. „Ich habe schon bei den Bayreuther Wagner-Festspielen und als Aushilfe an den Staatstheatern in Stuttgart und Karlsruhe gespielt.“ Doch Berührungspunkte zur Unterhaltungsmusik gab es für den studierten Posaunisten und Tenorhornisten, den Panflöten-, Alphorn- und Klavierspieler nie – im Gegenteil: „Ich stamme aus einem heimischen Musikverein und die Unterhaltungsmusik ist das, wo ich hingehöre.“

Ein Knochenjob

Der 40-Jährige beginnt von der Atmosphäre und der Stimmung auf dem Cannstatter Volksfest zu schwärmen. Und ein bisschen von seinen Fürstenberger Musikanten. „Bei uns spielt wirklich

jeder gern, weil die Band nur zu diesem Zweck, nur für das Frühlings- und Volksfest zusammengestellt ist.“ Wenn eine Bierzeltkapelle Hunderte von Auftritten hinter sich habe, sei das ein Job wie jeder andere. „Aber wir stehen hinter der Sache, und das merkt man auch, die Leute treten gern auf und lachen auf der Bühne.“ Was bei dem Knochenjob eher erstaunlich ist: Denn die Musiker spielen im Extremfall von elf Uhr morgens bis halb zwölf nachts in Blöcken von drei Stunden, auf die jeweils eine halbstündige Pause folgt. „Eine 35-Stunden-Woche erreichen wir in drei Tagen“, sagt Ziller. Deshalb brauchen die Musiker eine gute Kondition und müssen mit ihrer Energie haushalten. Und von wegen Trinkfestigkeit: „Wenn ich auf der Bühne den Gästen mit dem Bierkrug zuproste, dann ist da alkoholfreies Bier drin“, klärt Ziller auf. „Zudem bin ich Nichtraucher und mache das Jahr über viel Sport.“ Nach dem Auftritt dröhnen Kopf und Ohren, die Stimme ist nicht mehr zu gebrauchen. Die Musiker haben nur ein Ziel: ihr Hotelzimmer, um die wenige Zeit zum Regenerieren zu nutzen. Deshalb meint Ziller auch: „So etwas länger als 16 Tage zu machen wäre der Horror.“





Tanz auf allen Flächen

Am Abend tut's eine schlappe Polka nicht mehr. Das Festzelt ist rappellvoll, Martin Ziller und seine Original Fürstenberger Musikanten „fahren voll rein mit den aktuellen Charts-Titeln und Evergreens“. Wasenhits wie „Ab in den Süden“, „Steht auf, wenn ihr Schwaben seid“ oder „Sierra Madre“ sind jetzt gefragt.

Die Leute sind aus dem Häuschen, prostern sich zu, singen mit, nutzen das kleinste Plätzchen zum Tanzen. Und nun muss auch der unvermeidliche Ballermann her. Ziller und seine Musiker wissen: „Was auf Mallorca aktuell ist, ist auch hier aktuell“, treibt die Stimmung hoch und die Gäste auf die Bänke. Na dann prost!

Monika Bönisch

STUTTGART

STUTTGART FEIERT

STUTTGARTER WEINDORF
31.8. - 11.9.05

STUTTGARTER SOMMERFEST
4. - 7.8.05

Hamburger Fischmarkt
7. - 17.7.05

STUTTGARTER FRÜHLINGSFEST
16.4. - 8.5.05

STUTTGART CANNSTATTER VOLKSFEST
25.9. - 10.10.04

STUTTGARTER WEIHNACHTSMARKT
25.11. - 23.12.04

VMS
Versorgungsmärkte und Marktveranstaltungen der Landeshauptstadt Stuttgart
Informationen: www.vms-stuttgart.de



Richtig gedresst auf den Wasen 2004

Der ultimative Volksfest-Style-Guide

Wer auf dem Wasen etwas gelten will, muss richtig gekleidet sein. Country-Style, gemixt mit Young-Fashion und flippigen Accessoires sind angesagt.

Die Zeiten, in denen man in gewöhnlicher Straßenkleidung auf das Cannstatter Volksfest ging, sind längst vorbei. Heute tragen Mann und Frau Landhausstil. Längst hat die Trachtenmode ihr angestaubtes Image abgelegt. Jede Generation findet ihren eigenen Country-Style. Die Trachtenmodenabteilungen der Kaufhäuser und Fachgeschäfte bieten eine Menge Auswahl für Jung und Alt und für jeden Geldbeutel. Die Modedesigner lassen sich von den traditionellen Elementen der Folklore und Tracht

inspirieren. Schönheit und Funktionalität werden miteinander verbunden. Manche Kollektionen haben eine wesentlich jüngere Handschrift, die Schnitte sind oft sexy und figurbetont. Die verwendeten Materialien sind meist Leder, Leinen und Baumwolle, oftmals naturbelassen. Die Modelle stechen ins Auge und eignen sich für den jugendlichen Volksfest-Auftritt.

Auch die Männer kleiden sich stilecht in Tracht: Die Lederhose, egal ob lang oder als Kniebundhose, aus weichem, angenehm zu

tragenden Ziegenvelours ist obligatorisch. Übrigens: Richtig kurze Lederhosen überlässt Mann den Bayern oder zarten Frauenbeinen. Jüngere Männer können jederzeit sportive Shirts mit den Lederhosen kombinieren. Stuttgarter Hofbräu-Festwirt Hans-Peter Grandl, selbst Trendsetter in Trachtenmoden, veranstaltet gemeinsam mit Henne Country Mode in Wernau, dem größten deutschen Hersteller von Landhausmode, am 3. Oktober 2004 um 14 Uhr eine Modenschau.

Karl Krüger



:: Style ::

- 1 feelings Kleid
ca. 239,00 Euro
- 2 Julius Lang
Kniebund-Lederhose
ca. 329,00 Euro
- 3 petressa Kleid
ca. 169,00 Euro
- 4 Julius Lang
Lederhose
ca. 249,00 Euro
- 5 feelings Mieder
ca. 199,00 Euro
- 6 feelings Lederhose
ca. 299,00 Euro
- 7 Imperial Bluse
ca. 59,00 Euro
- 8 feelings Lederhose
ca. 199,00 Euro

:: Info ::

Werksverkauf bei Perry,
Henne Country Mode
Trachten- und Landhaus-
mode direkt vom Her-
steller für Damen, Herren
und Kinder

II. Wahl und
Kollektionsteile

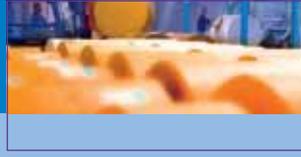
Antoniusstraße 2-6
73249 Wernau

7 Dienstag, Mitt-
woch, Freitag:
10 bis 18 Uhr

Samstag:
10 bis 15 Uhr

Alle Modelle
Henne Country
Mode, Wernau
www.perry.de

INTELLIGENTE LÖSUNGEN



PRINT UND DIGITAL ...

UNSERE LEISTUNGEN auf einen Blick

PrePress

- Digitalisierung
- Desktop Publishing
- Belichtung
- Proof
- Großformat Plots
- Datenmanagement

Digitale Medien

- Intranet, Extranet
- Webdesign
- Software Entwicklung
- Database-Management
- dataprofits-Bildmarketing
- Kunden-Datenbanken

Marketing Services

- Corporate Publishing
- Redaktion
- Grafik Design
- Mailings
- Telefon-Marketing
- Vertrieb

Print

- Prospekte
- Kataloge
- Zeitschriften
- Zeitungen
- Zeitungbeilagen
- andere Printmedien

Verarbeitung/Versand

- Sammelheften
- Klebebinden
- Einstecken
- Adressverwaltung
- Verpackung/Versand
- Inkjet

Dornierstraße 14
71034 Böblingen
Telefon 070 31/62 06-274
Fax 070 31/62 06-241
kontakt@central-druck-medien.ag
www.central-druck-medien.ag



KOMPETENT und FREUNDLICH



Seit über 25 Jahren sind wir der Baustoff-Spezialist auf den Fildern. Testen Sie uns. Wir freuen uns wirklich auf Sie.
Übrigens: Gibt`s nicht, gibt`s nicht.

- **Qualifizierte Beratung**
- **Exzellenter Service**
- **Flexibel + schnell**



Bohnackerstraße 5-7 · 70771 Leinfelden-Echterdingen · Telefon 0711/79 50 85 · Fax 7 97 98 90

Aus Liebe oder schlechtem Gewissen

Ein Lebkuchenherz vom Herzmacher

Eigentlich ist ein Lebkuchenherz ziemlich kitschig und altmodisch, um nicht zu sagen: altbacken. Und die Sprüche drauf: peinlich, peinlich! Andererseits: Das Herz ist auch schön und herrlich nostalgisch. Es gehört einfach zum Volksfest. Und ein mit Liebe überreichtes Lebkuchenherz kann auch heute noch bei Mann wie Frau den Puls beschleunigen.

Karl Heinz Hollmann schätzt, dass er an seinem Stand auf einem einzigen Cannstatter Volksfest allein 5.000 bis 6.000 Herzen verkauft. Und das, obwohl sie nicht gerade billig sind, wie er zugeht. Doch Herzmachers Herzen

unterscheiden sich von anderen: Margarete Hollmann verziert sie direkt auf dem Wasen und beschriftet sie mit individueller Poesie der Kunden. Jedes Herz ist ein Unikat und etwas ganz Besonderes.

Die richtige Zuckermasse macht's

Anfang der 1980er-Jahre. Die ersten Bäckereien hatten Backöfen mit Sichtscheiben in ihren Verkaufsräumen aufgestellt; die Kunden konnten zusehen, wie Brezeln und Brötchen Farbe annahmen. Der Süßwarenverkäufer Karl Heinz Hollmann dachte sich: So was machen wir auch. Wir zeigen an unserem Stand, wie Lebkuchenherzen dekoriert werden. Zusammen mit seiner Frau Margarete entwickelte er eine Art Staffelei mit Pinnen, auf die der Herzrohling zum Bearbeiten aufgedrückt werden kann.

Ein größeres Problem war die Eiweiß-Zucker-Masse, mit der die Herzen bemalt werden sollten. In

den Fabriken trocknet die Dekoration zwei, drei Tage lang bei etwa dreißig Grad. Doch den Hollmanns war klar: „So viel Zeit haben wir nicht.“ Sie würden weder viele Herzen an ihrem Stand zum Trocknen auslegen können, noch würden die Kunden drei Tage auf ihre Herzen warten wollen. Also musste eine Zuckermasse her, die schnell im Backofen trocknet. Sage und schreibe fünf Jahre lang dauerte es, bis Hollmann die richtige Mischung herausfand. Seit



erleben sie die
**megacoolen
sommer
wochen**

einmal erfrischend anders
in Deutschlands größtem
Freizeitpark mit über 100
Attraktionen und Shows.

- Silver Star – Europas größte
und höchste Achterbahn
- 4D Kino – Magic Cinema
- Kinderabenteuerhaus
„Casa de Aventuras“

NEU: Gladiatoren-Stuntshow

Entspannen Sie traumhaft im Europa-Park Resort:
in den Erlebnishotels* – oder genießen Sie die große
Freiheit des Caravanning Areal und des Tipidorfs*.

*buchbar über Ihr Reisebüro

EUROPA PARK®

Deutschlands
größter Freizeitpark
Rust bei Freiburg

D-77977 Rust · Info-Line 0 18 05/77 66 88* · www.europapark.de
Autobahn A5 Karlsruhe - Basel · Ausfahrt 57b Europa-Park · Täglich geöffnet bis 7. November 2004
von 9.00 bis 18.00 Uhr (längere Öffnungszeiten während der Hauptsaison) und im Winter.

*(0,12 €/Min.)

1985 ist der Herzmacher ein Renner auf den Volksfesten und Kirmessen.

Für immer und ewig: Ich liebe dich

Die Kunden wählen die Größe des Herzens, schreiben den gewünschten Text auf einen Zettel und vergnügen sich dann ein bis eineinhalb Stunden auf dem Volksfest. Währenddessen rührt Margarete Hollmann die Zuckermasse an: himmelblau, hellrot, grün, gelb und weiß. Die Herzkalligrafin schreibt gekonnt mit der Spritztülle den Text, dekoriert einen luftig-duftigen Rand, tupft hier ein Röschen, dort ein Blatt hin und schiebt das Werk zum Trocknen in den Backofen. Über die Reaktion der Kunden beim Abholen wundern sich die Hollmanns immer noch: „Eigentlich wissen die Leute ja, was sie bestellt haben; aber wenn sie das Herz dann sehen, sind sie wie ausgewechselt und freuen sich unbändig.“

Dass das so ist, liege wohl an den Großmüttern, meinen die Herzmacher. Sie haben beobachtet, dass viele Großmütter zum Stand kommen und drei, vier Herzen bestellen – aber nicht für den Großvater, sondern für die Enkel. Und so machen die Kinder ihre gute Erfahrung mit Großmutter und Herz. Als Heranwachsende finden sie es eher uncool mit dem Herz am Bündel um den Hals herumzulaufen. Doch wenn dann die große Liebe auftaucht, sind die Herzen wieder gefragt, dann mit einem knallig bunten „Ich liebe dich“.

Denn dieses Bekenntnis, das die Herzmacher auf Wunsch mit Name und Datum versehen, ist immer noch der Renner unter den



Mit buntem Zuckerguss werden die Lebkuchenherzen individuell verziert.

Lebkuchenherz-Texten. „Dabei hatten wir erwartet, dass bei individuell gestalteten Herzen Sprüche der 68er oder sonstige tolle, originelle Sätze kommen“, sagt Hollmann. Ab und zu ordere ein zerknirschter Partner eine Entschuldigung oder ein zuckerhartes Versprechen, wie: „Liebling, ich spüle wieder ab“. Doch ob diesem Spruch in Zeiten der Geschirrspülmaschine eine Zukunft beschieden ist?

Erinnerung an schöne Stunden

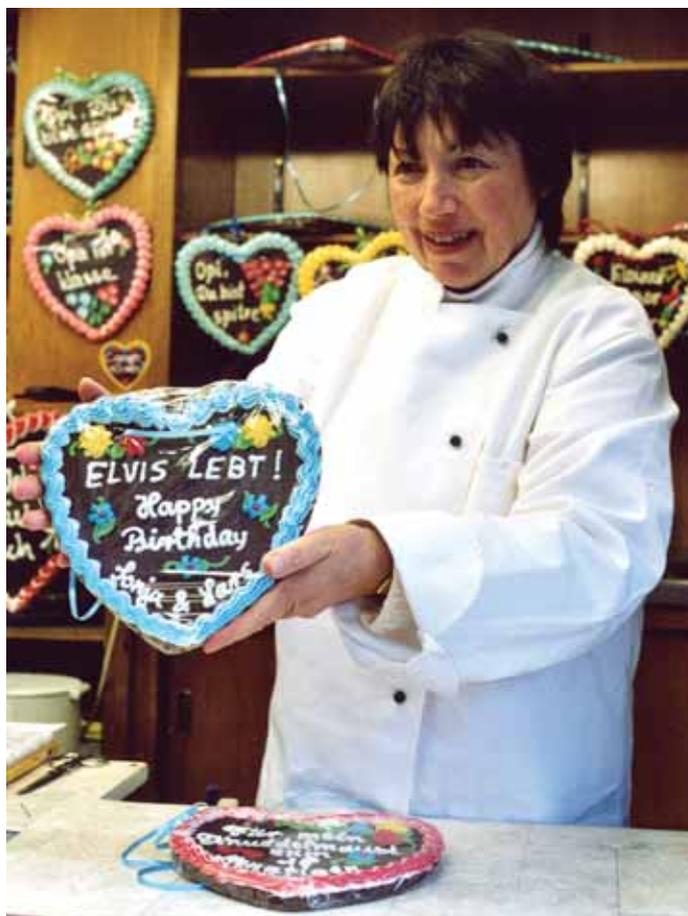
Gründe, sich oder anderen ein Herz zu schenken, gibt es viele. Manche Paare besiegeln nach 25 Jahren ihre Ehe neu – mit einem Herz, auf dem die Namen und das Heiratsdatum stehen; andere lassen zur Geburt ihres Kindes eines anfertigen. „Dieses Herz soll Sie an Schönes erinnern“ steht auf der Vignette, die Margarete Holl-

mann jedem Herz beilegt. Hollmanns selbst sind dem Volksfestklassiker so verfallen, dass sie sich bei einer Kirmes in Herne sogar an die Restaurierung eines Lebkuchenherzens gemacht haben, das eine 90-jährige Dame einst von ihrem inzwischen verstorbenen Mann geschenkt bekommen hatte. Das Herz war recht mitgenommen und der Zuckerguss bröselte ab. Doch da auf einem alten Foto noch Text und Farben zu erkennen waren, konnten Margarete und Karl Heinz Hollmann das Erinnerungsstück originalgetreu verzieren. „Für die Frau war das natürlich ein Ding“, sagt Hollmann.

Hart wie Stein?

Übrigens, dass Lebkuchenherzen immer hart werden, ist ein Gerücht. „Das hängt von der Luftfeuchtigkeit ab“, klärt Hollmann auf. „Wenn es warme, feuchte Luft zieht, wird es weich“ und kann natürlich verspeist werden. Deshalb stimme der Liedtext von Pe Werner, in dem es heißt „... irgendwann wird auch ein Lebkuchenherz hart wie Stein“, nicht so recht. Doch eigentlich freuen sich die Herzmacher, dass das schöne Dauergebäck sogar in den Schlagertext Eingang gefunden hat.

Monika Bönisch



Hans-Peter Grandl (Stuttgarter Hofbräu)



Reservierungstel.: 0711 / 5 40 16 66
Reservierungsfax: 0711 / 5 40 16 67
Reserv.-Email: volksfest@gastronomie-grandl.de
Internet: www.grandl.com
Musikkapelle: täglich 2 verschiedene Kapellen
Highlights: Bayrische 7, Original Anton aus Tirol, Aischzeit, Albtalstreuner, Polizeimusikkorps Baden-Württemberg, Fröhlicher Feierabend (SWR)
Sitzplätze: ca. 5.000
Brauerei: Stuttgarter Hofbräu
Bierpreis (11): 7,20 Euro
Besonderheiten: Ochsenbraterei
Der besondere Tipp des Wirtes:
 Vorbeikommen, reinschauen, sehen, feiern, Freunde treffen. Beim Grandl trifft mr sich!



Klauss GmbH (Dinkelacker)



Reservierungstel.: 0711 / 5 59 50 20
Reservierungsfax: 0711 / 5 59 50 21
Reservierungs-Email:
 dinkelackerfestzelt@klauss.de
Internet: www.klauss.de
Musikkapelle: Die Original Bachler mit Evelin, Wirtschaftswunder, Die Original Klostertaler, Die Blaumeisen
Sitzplätze: ca. 5.000
Brauerei: Dinkelacker
Bierpreis (11): 7,20 Euro
Besonderheiten: Hier brodet der Süden!
Der besondere Tipp des Wirtes:
 Die Original Klostertaler am 28.9. erstmals auf dem Cannstatter Wasen



Alexander Laub (Schwaben Bräu)



Reservierungstel.: 0711 / 56 35 65
Reservierungsfax: 0711 / 55 79 83
Reservierungs-Email: Laubfestzelt@t-online.de
Internet: www.laubwirt.de
Musikkapelle: Allgäu Power, Die Laudnbachen, Simmisamma,
Highlights: Chari Vari
Sitzplätze: 4.699
Brauerei: Schwaben Bräu
Bierpreis (11): 7,20 Euro
Besonderheiten: keine Preiserhöhung
Der besondere Tipp des Wirtes:
 Schweinshaxe vom Grill



Walter Weitmann (Fürstenberg)

Reservierungstel.: 0711 / 29 69 29,
 ab 13.09.: 0711 / 5 59 50 50
Reservierungsfax: 0711 / 2 26 88 80,
 ab 13.09.: 0711 / 5 59 51 01
Reservierungs-Email: info@walterweitmann.de
Internet: www.walterweitmann.de
Musikkapelle:
 Martin Ziller und seine original Fürstenberger Musikanten
Sitzplätze: 4.000
Brauerei: Fürstenberg
Bierpreis (11): 7,50 Euro

Göckelesmaier

Reservierungstel.: 0711 / 6 56 79 33
Reservierungsfax: 0711 / 65 67 93 48
Reservierungs-Email: info@goeckelesmaier.de
Internet: www.goeckelesmaier.de
Musikkapelle: 25.9. – 29.9. D'Wobbls, 30.9. – 3.10. Die Mürtzaler, 4.10. – 9.10. Die Lollies, 10.10. Die Banzgauer
Sitzplätze: 2.500
Brauerei: Stuttgarter Hofbräu
Bierpreis (11): 7,20 Euro
Besonderheiten: die besten Göckele zum besten Preis (6,65 Euro zuzügl. Bedienung)
Der besondere Tipp des Wirtes:
 Montag ist Maier-Tag! (siehe Homepage)

Wasenwirt (Weeber-Langlotz GmbH)

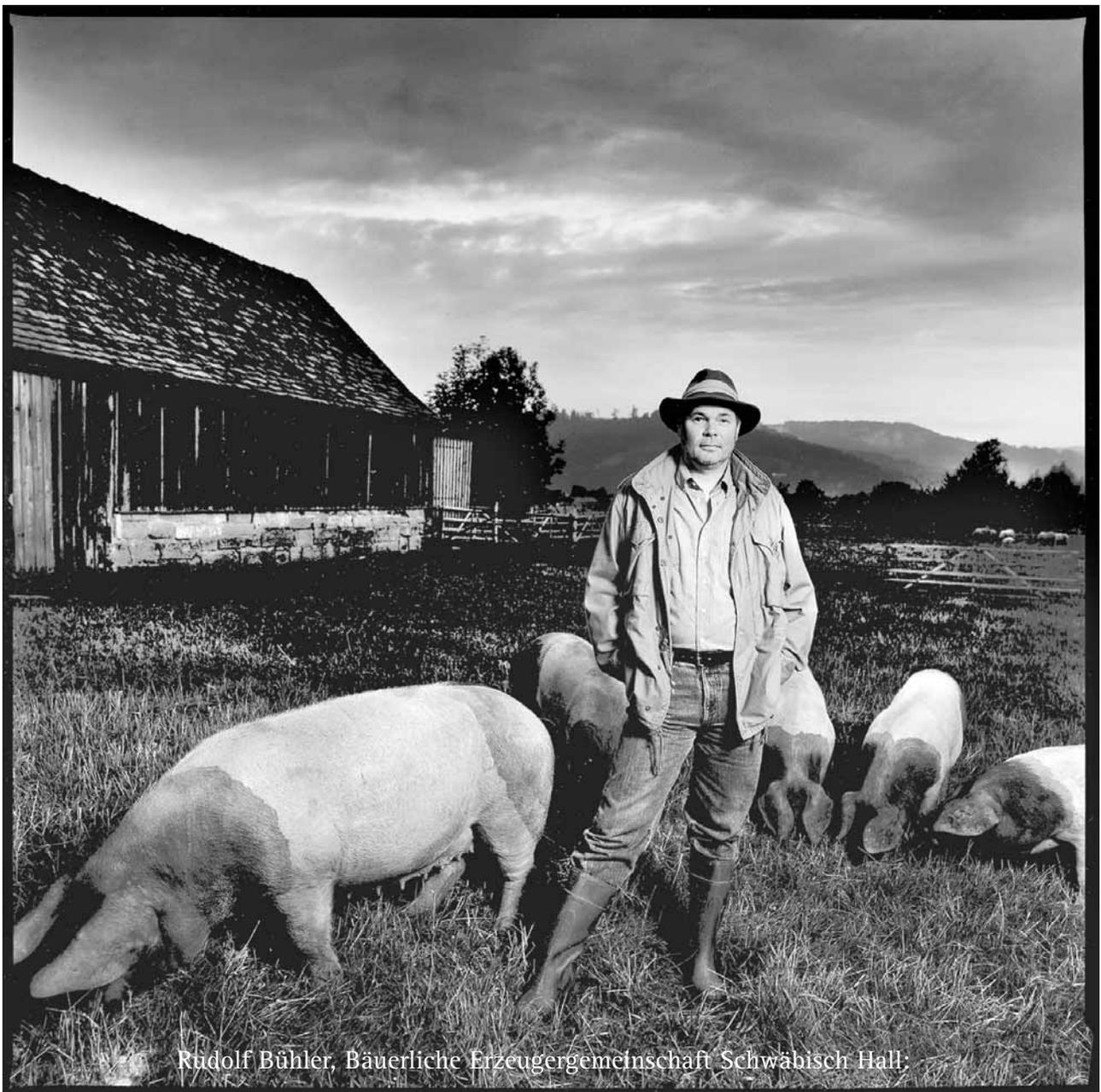
Reservierungstel.: 0711 / 5 59 50 90
Reservierungsfax: 0711 / 5 59 51 20
Reservierungs-Email: kontakt@wasenwirt.de
Internet: www.wasenwirt.de
Musikkapelle: Grafenberger Spatzen, Wildbach, BigFM-Morgenhauspartys, Onetaste.de, Community-Treffen, Gaydelight-Party
Sitzplätze: 1.800
Brauerei: Stuttgarter Hofbräu
Bierpreis (11): 7,30 Euro; Happyhour: 4,95 Euro
Besonderheiten: Schluss mit dem Bierpreisgejammer – zahlt doch, was Ihr wollt.
Der besondere Tipp des Wirtes:
 Wasenwirt versteigert im Internet Tische an Gruppen, Vereine und Firmen

Weinzelt Stamer

Reservierungstel.: 0711 / 5 59 52 52
Reservierungsfax: 0711 / 56 11 15 / 16
Reservierungs-Email: info@stamerstamer.de
Internet: www.kursaal-stuttgart.de
Musikkapelle: jeden Tag wechselndes Unterhaltungsprogramm
Sitzplätze: 300
Besonderheiten: ruhige Atmosphäre, Landhaus-Stil
Der besondere Tipp des Wirtes:
 alle unsere Weine auch als Viertel,
 Weinangebot umfasst über 50 Sorten, In-, Ausland und Übersee

Weinzelt Zaiß „Cannstatter Oberamt“

Reservierungstel.: 0711 / 56 38 27, ab Festbeginn: 0711 / 5 59 51 11
Reservierungsfax: 0711 / 55 93 32
Reservierungs-Email: weinstube.zaiss@t-online.de
Internet: www.weinvogt.de
Musikkapelle: Club 2 und Melodix sowie diverse Musikvereine
Sitzplätze: 500
Besonderheiten: Der singende Weinvogt; eigener Weinbau
Der besondere Tipp des Wirtes: Wein nach Bier, das rat ich dir!



Rudolf Bühler, Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall.

”Gute Erzeugnisse schaffen Vertrauen”



BÄUERLICHE
ERZEUGERGEMEINSCHAFT
SCHWÄBISCH HALL

Eine Auswahl unserer werten Kundschaft im Großraum Stuttgart: Feinkost Böhm, Stuttgart; Hotel Restaurant Traube, Tonbach; Vincent Klink, Wielandshöhe Stuttgart; Villa Hammerschmiede, Prinztal; Speisemeisterei, Stuttgart-Hohenheim; Schlosshotel Friedrichsruhe; Schlesinger, Stuttgart; Schwarzwaldsanatorium Baiersbronn; Hotel Hohenlohe, Kronprinz, Goldener Adler, Sudhaus und Zur Eisenbahn in Schwäbisch Hall; Hotel Ochsen, Oberstenfeld; Zachersmühle, Adelberg; Pilum Brot und Spiele, Bad Cannstatt; Zum Rössle, Heilbronn; Zur Krone, Bonfeld; Schlosshotel Monrepos, Ludwigsburg; Restaurant Rotisserie Knote, Sindelfingen; Restaurant Traube, Frickenhausen; Restaurant Schwanen, Metzingen; Hotel Graf Eberhard, Bad Urach; Gasthaus Wurstküche, Hotel Kreuzberg, Neckarmüller Brauerei und Gasthof in Tübingen; Berlin's Hotel, Bad Teinach; Restaurant Burg Ravensburg, Sulzfeld; Hotel Schlossberg, Bad Teinach; Restaurant Laurentius, Weikersheim; Burg Hohenneuffen, Neuffen; Schlosshotel Liebenstein, Neckarwestheim; Restaurant Frish bei Breuninger Stuttgart, Ludwigsburg, Sindelfingen, Karlsruhe und Pforzheim; Schwarzwaldhotel Tanne, Baiersbronn; Personal- und Gästereaurants der Allianz Versicherung in Stuttgart, Deutsche Bundesbank, Stuttgart; Daimler Chrysler, Stuttgart und Sindelfingen; Smart Center, Böblingen; Dresdner Bank, Stuttgart; SAP, Walldorf; Landeszentralbank, Stuttgart und Karlsruhe; Baden-Württembergische Bank, Stuttgart; IBM Bildungszentrum, Herrenberg; Baussparkasse, Schwäbisch Hall; Rungis Express, Meckenheim; Bauernmarkt Schwäbisch Hall; Bauernmarkthalle Stuttgart, Biergarten Karlshöhe, Stuttgart; Mönchsberg Weinkeller, Stuttgart-Untertürkheim; Restaurant Eduard M, Fellbach; Reiner's Rosine, Flein; Landgut Burg, Beuteslbach; sowie führende Fleischerfachgeschäfte: Lauster, Münchingen; Betsch, Stuttgart; Schweizer, Kemnat; Weiß, Nellingen; Sommer, Kleinbottwar; Ellinger-Kugler, Marbach am Neckar; Straub, Ergenzingen Rottenburg; Kellermann, Stuttgart; Zapf, Lenningen; Haußmann, Frickenhausen; Meyer, Reutlingen; Fauser, Sielmingen; Engel, Weil der Stadt; Wagner, Oßweil; Wolf, Filderstadt; Schäfer, Beutelsbach; Bantel-Herb, Urbach Rems; Rath, Bernhausen; Schaible, Stuttgart; Fritz, Freiberg; Wöhr, Sindelfingen; Issler, Wendlingen; Schönleber, Wolfschlugen; Weiß, Dachtel; Fritz, Leinfelden-Echterdingen; Schumacher, Stuttgart-Plieningen; Schülein, Neckarweihingen und Waiblingen; Müller, Sielmingen; Gundolf, Stuttgart; Mornhinweg, Sindelfingen.



**Göckelesmaier –
Das älteste Zelt auf dem Wasen**

**Goldbraune Versuchung
mit Petersilie gestopft**

Nackt und noch etwas blass liegen sie vor dem geheimnisvoll lächelnden Mann im sauberen weißen Mantel. Noch ist die verführerische Wirkung nicht vorhanden. Die zarte, leicht glänzende Bräune und der angenehm die Geschmacksknospen beflügelnde Duft lassen noch auf sich warten. Die würzige Mischung aus sieben streng geheim gehaltenen Zutaten, mit der sie nun eingerieben werden, birgt das Geheimnis, das aus frisch geschlachteten Hühnern echte knusprige Volksfest-Göckele macht. Die besten gibt's seit Jahrzehnten beim Göckelesmaier, so sagt man unter Volksfestkennern.



Dass die Qualität seiner Göckele beständig auf gleich hohem Niveau an die Volksfestbesucher ausgegeben werden, dafür sorgt Karl Maier, 36, der Festwirt vom Göckelesmaier. „Wir bieten nur einwandfreie, frisch geschlachtete Göckele an. Tiefkühlware gibt es bei uns nicht!“ Sein Vater, der Weinheimer Bäcker Karl Maier senior, versucht 1928 den Sprung in die Selbstständigkeit mit einem mobilen Eiswagen. Schon drei Jahre später steigt er um auf die Imbissbranche. Nun verkauft der „Maier's Karle“ Bratwürste vom Grill. 1938 erstellt er auf dem Cannstatter Volksfest die erste Göckeles-

braterie des Landes. Die Idee wird sofort zum Renner und zu einem lang anhaltenden Erfolg.

**Vom „Maier's Karle“
zum „Göckelesmaier“**

Auch 1947, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, ist der „Maier's Karle“ der erste, der mit einer notdürftig zusammengeschusterten „Festhalle“ wieder Speisen und Getränke auf dem Cannstatter Volksfest anbietet. Das Improvisieren und Organisieren ist in dieser Zeit des Mangels gefragt. Zwei Jahre später gibt sich die reisende Festbetriebsfirma den Markennamen „Göckelesmaier“.

Nunmehr ist „Göckelesmaier“ nicht mehr nur Festzeltbetrieb sondern in vielen Städten bis zum heutigen Tag Generalunternehmer für ganze Volksfeste. Zu den von Göckelesmaier ausgerichteten Volksfesten gehören das Unterländer Volksfest in Heilbronn, das Balingener Volksfest, der Göppinger Maientag und der Bietigheimer Pferdemarkt. Hier nimmt Karl Maier junior die komplette Abwicklung mit seiner großen Mann- und Frauenschaft in die Hand. Von der Auswahl der Beschicker über den Stehplan der Fahrgeschäfte und Buden bis hin zur Werbung erledigt der junge Festunternehmer alles aus einer Hand.

1979 ist sein Vater im Alter von 73 Jahren gestorben. Von da an führte die Mutter Josephine gemeinsam mit Maiers Nichte Susi und deren Mann Wolfgang Lochmann den Betrieb. Lochmann ist heute einer von drei rührigen Vorständen des Cannstatter Volksfestvereins. 1997 hat Karl Maier junior nach einem Betriebswirtschaftsstudium den Betrieb von seiner heute 78-jährigen Mutter Josephine übertragen bekommen. Noch heute steht die Grande Dame des Cannstatter Volksfestes täglich an der Kasse im Festzelt Göckelesmaier.

Die Familientradition wird hochgehalten, denn auch Maiers Frau Daniela, setzt sich für das Unternehmen ein und schafft fleißig mit. Die gelernte Grafikerin ist für das wohl gelungene optische Erscheinungsbild des Festzeltes mit seinem ganzen Umfeld zuständig.



Firmengründer Karl Maier mit seinem Team 1937

Links:
Karl Maier sen. brachte die ersten Göckele auf den Wasen. Noch heute ist das Grillen an der offenen Flamme eine besondere Kunst.

Mitte:
Karl Maier jun. mit Familie

Rechts:
Das Göckelesmaier-Zelt



3.000 Göckele am Tag

2.400 Gäste finden im Festzelt vom Göckelesmaier Platz. Für die richtige Stimmung sorgen während des Volksfestes vier Kapellen. An den Wochentagen ist es etwas ruhiger, aber am Wochenende heizen die Lollies, die Müürzalter oder die Wobbls den Besuchern kräftig ein. Mit dem langjährigen, fest angestellten

Mitarbeiterstamm und ein paar freien Mitarbeitern, die alljährlich für Göckelesmaier arbeiten, meistert der beständig wachsam im Festzelt umherwandernde und nach dem Rechten schauende Karl Maier seinen Volksfestbetrieb. Rund 3.000 Göckele werden an Spitzentagen bei Göckelesmaier vertilgt. Doch zunächst werden sie mit Petersilie gestopft und mit der vom Vater überliefer-

ten Gewürzmischung behandelt, bevor sie an offenen Grills ihrer Endbräune entgegenbrutzeln. Die offene Flamme macht den Geschmack der Göckelesmaier-Göckele aus: Die Poren schließen sich schnell und das Fleisch bleibt saftig. „Das Stopfen mit Petersilie ist eine Mordsarbeit, aber es lohnt sich, denn der Geschmack ist unwiderstehlich“, schwärmt Karl Maier von seinen

knusprigen Göckele. Das Größte, was der Familienmensch Maier bisher erlebt hat, war die Geburt seines Sohnes Henri Karl Maier im Jahr 2000.

Damit ist fast schon klar, dass die seit über 70 Jahren andauernde Erfolgsstory des traditionsreichsten Festzeltbetriebs Baden-Württembergs fortgeführt wird.

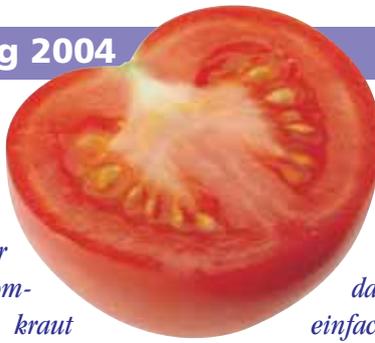
Wulf Wager

SHOW DER SENSATIONEN
Verfolgungsjagd! Auto und Motorrad gleichzeitig an der Steilwand!!!
Die Steilwandfahrer · Charles Blume · Langenbergstraße 7 · 27798 Hude
Hotline: 0177 / 30 22 373

BFW
BÜRO FÜR WÄRMEMESSTECHNIK
Friedrich Gohl GmbH
Heizkostenverteiler
Wärmemengenzähler
Warmwasserzähler
Kaltwasserzähler
Heizkostenabrechnungen
Betriebskostenabrechnungen
Gaildorfer Straße 14
70374 Stuttgart
Tel. 0711 / 95 29 50-0
FAX 0711 / 95 29 50-49
Internet: www.bfw-gohl.de
E-Mail: info@bfw-gohl.de

Modernste Technologie nach ökonomischen Gesichtspunkten
Geprüft nach DIN EN 834

Der Herzzmacher
Wir beschriften Herzen nach Wunsch
Cannstatter Volksfest



Ich bin blass. Vor Neid: Nun steht die Frau schon gut zehn Minuten da, redet ohne Punkt und Komma und erweckt nicht den Eindruck, zum Ende kommen zu wollen. Wenn ich so reden könnte ... ich würde meinen Chef mit Tausenden von Worten derart überzeugen, dass er sofort die längst fällige Gehaltserhöhung rausrückt. Doch hier, auf dem Krämermarkt, geht es nicht um schnöden Eigennutz, sondern um Sein oder Nichtsein, Wohl und Wehe im heimischen Haushalt: Die Werbeerwerberin will einer Traube von Menschen, überwiegend kluge

auch nicht so viel übrig für den mülleimer die paprika kommen nun zum kraut dazu so jetzt noch 'n bisschen pfeffer und salz essig und öl ich denke 'nen besseren krautsalat bekommt man in 'nem guten restaurant auch nicht serviert ...

Adrett ist der Stand, der die Frau umgibt: In einer riesigen wassergefüllten Glaskugel werden aus Radieschen und Gurken kunstvoll geschnittene Gemüse-Blumen frisch gehalten (die auch

angebotenen Ware.

... und drehen dann den hobel einfach um und be-

reiten sich einen gurkensalat zu der auch noch bekömmlicher ist und so kann ich 'ne gurke dann auch mal schön für tsatsiki verwenden wir haben hier auf der rückseite dann auch drei verschiedene reibe-

Und beim Reden wird hantiert und gemacht, geraspelt und gehobelt, zerkleinert und geschnitten, gedreht und gepresst. Schräg hinter dem Stand erspähe ich einen riesigen Sack mit Zwiebeln, die auch noch darauf warten, klein geschreddert zu werden ...

... jetzt sind wir bei unserem entsafter angekommen den sie natürlich wie alle anderen geräte auch nach der vorführung hier einzeln kaufen können ...

Immer mehr Menschen drängen sich hinter mir an den Stand, ich werde nach vorn geschoben. Kann mir nur recht sein, in der ersten Reihe habe ich schon immer gern gesessen, nun ja: gestanden. Energisch hindert eine vorbeikommende junge Frau ihren Begleiter am Weitergehen: „Halt, bleib doch hier, ich hör der Verkäuferin so gern zu ...“

... und alle beeren stecken sie mir bitte grundsätzlich immer mit den stielen hier in den deckel ... die ganze pelle, die stängel und die vielen kerne kommen nicht in den saft sie bleiben wie sich das gehört auf dem sieb liegen und so könnte man jetzt im herbst rubig mal eine

traubenkur zu hause machen und wie sie jetzt bei unserem safter drehen vorwärts oder rückwärts bleibt vollkommen ihnen überlassen aber bitte mit ganz wenig kraft ...

Über viel Kraft verfüge ich inzwischen nicht mehr, fühle mich ausgepresst, atemlos. Die Werbeerwerberin indes macht einen munteren Eindruck. Sie hat mich restlos überzeugt, ich will nur noch Hobel und Entsafter, und dann nix wie weg.

... also beide geräte zusammen jetzt 25 euro und den kleinen fritz legen wir wie immer als kleines dankeschön gratis dazu so jetzt bedank ich mich fürs zusehen fürs zubören und wer was mitnehmen möchte der sagt es mir und die säfte dürfen sie jetzt natürlich gerne probieren.

Na ja, billig ist das Ganze ja nicht gerade. Doch ich bin platt. Zu platt, um zu widerstehen. Außerdem will ich haushaltstechnisch nicht von gestern sein. Über diese wunderbare Reibe wird auch der wunderbare Gatte der klugen Hausfrau höchst entzückt sein und damit die Kartoffeln für seinen wunderbaren Kartoffelsalat noch feiner und schneller reiben können. Mit letzter Anstrengung dränge ich mich nach vorn, will auch noch ein Set ergattern. Müde, aber glücklich verlasse ich mit meiner Beute den Stand in Richtung Ausgang. Bis mich ein Pulk ausbremst, Menschen, die gebannt an den Lippen des Werbeerwerbers hängen:

... diese hochwertigen reinigungstücher aus microfaser ...

Monika Bönisch

Die Kunst der freien Rede oder:

Werbeerwerber auf dem Krämermarkt

Hausfrauen, die Vorzüge des „Sets“ nahe bringen. „Das Set“, das sind eine Hobelreibe mit einer Sicherheitsvorrichtung (damit beim Hobeln des letzten Rests der Gurke nicht die Fingerkuppe mit in die Salatschüssel fällt) und ein Hand-Entsafter; den Schäler gibt's beim Kauf des Sets kostenlos dazu.

... nun sie sehen hier an der paprika wie scharf das messer wirklich ist denn wir schneiden sie hier mal mühelos sekunden-schnell wie sie am allerbekömmlichsten ist in hauchdünne feine tranchen denken aber an die schutzkappe die finger sind so ein bisschen gefährdet vor allen dingen bleibt dann

mein profan hergerichtete Käse-brot garnieren und aufpeppen könnten). Appetitlich frisch stehen Orangen, Ananas, Kohlköpfe und Rote Bete bereit – und ihre Existenz auf des Messers Schneide. Denn während der Vorführung geht es dem Obst und Gemüse an den Kragen. Werbeerwerber – Sie ahnen es längst – sind die, die sich nicht damit begnügen, ihre Pfannen und Haushaltsgeräte, Reinigungstücher und Putzmittel, Suppen und Körperpflegemittel gefällig vor sich auszubreiten und ruhig auf Kundenschaft zu warten. Nein. Sie präsentieren wortreich den Gebrauch und Nutzen der



Reisen verbindet die Welt

Familienurlaub auf der Sonnenmatte

Wir sind seit über 40 Jahren erfolgreich im Reisegeschäft und vermitteln für Einzelreisende und Familien günstige Flüge, Hotelunterkunft, Mietwagen und preiswerte Pauschalangebote in Europa und weltweit! Wir organisieren Gruppen-, Senioren-, Fachstudien-, und Delegationsreisen.

Der Bereich Kulturaustausch ist zuständig für Konzertreisen von Musikgruppen, Spielmanns- und Fanfarenzügen, Chören, Gesangsvereine und für den Schüleraustausch.

Informieren Sie sich unter
0711/237 29-23

Stuttgarter Str. 67, 70469 Stuttgart
Tel. 0711/2 37 29-0, Fax 2 37 29-32
E-Mail: info@schwaben-international.de



SCHWABEN
International

„Viel Platz für Kreativität“ und Erholung bietet die Sonnenmatte, unser Feriendorf auf der Schwäbischen Alb. 55 idyllisch gelegene Ferienhäuser, davon fünf rollstuhlgerecht, und eine Vielfalt an Freizeitunterhaltung stehen zur Verfügung.

Genießen Sie die herrliche Natur und nutzen Sie unsere Tagungs- und Übungsräume. Für das leibliche Wohl sorgt das Café/Restaurant Sonnenmatte.

Fordern Sie unsere Broschüre an unter 07128/92 99-0

www.schwaben-international.de

Elektroanlagen

Industrie – Gewerbe – Privat



Verleih und Verkauf von
Zählerschränken
Kundendienst • Reparaturen
Elektroinstallationen
Dauerbereitschaft bei Frühlingsfest,
Volksfest und Weihnachtsmarkt
Anschluss und Anmeldung bei EnBW

Landhausstraße 5 • 70182 Stuttgart • Tel. 07 11 / 29 62 59 • Telefax 07 11 / 2 26 84 83
König-Karl-Straße 12a • 70372 Stuttgart • Tel. 07 11 / 56 02 20 • Mobil 0172 / 7 17 91 79

Das Set

Küchengeräte seit über 20 Jahren
auf dem Cannstatter Wasen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
auf dem Krämermarkt!

Firma Heinz-Bodo Schmidt

HORST UND EWALD ENTERTAINMENT

...bieten Wortwitz der Sonderklasse
mit den verschiedensten Comedyfiguren, in die
sich „Horst und Ewald“ verwandeln.



Vom Hausmeister Schmadtke über Klofrau Bernadette
bis hin zum Italocomedykellner

Von Werbecomedie über Varieté zu vielseitigen
Showprogrammen, Musicals, Parodien, Imitationen
wie z.B. Louis Armstrong, Eros Ramazotti

Alle Darbietungen
werden live gesungen.

Ihre Wahl ist unser Ziel.

Künstler des Jahres
Fachmedienpreis 2003
Grand-Prix Munot Schaffhausen -
Künstler- & Sportgala

künstler
media
music · fun · events & more

Künstlermedia GmbH • Postfach 1247 • D-89145 Laichingen
Fon 07333/96 70-0 • Fax 07333/96 70-41
info@kuenstlermedia.de • www.kuenstlermedia.de

Zum 1. Mal
in Stuttgart

Der höchste
transportable
Freifall-Turm
der Welt



Ewald Schneider
www.powertower2.de

Manfred Rommels gesammelte Volksfestweisheiten



Stuttgarts Alt-Oberbürgermeister Manfred Rommel ist legendär bekannt geworden für seine deftigen Volksfesteröffnungen, die gespickt waren mit originellen Weisheiten. Hier ein paar Versucherle:

Wein auf Krankenschein

Ich trink den Wein auf Krankenschein. Dafür muss ich doch dankbar sein. Zum Nutzen kommt hinzu der Spaß. Ein dreifach Hoch der Krankenkass'.

Rat

Wenn dich plagen Kummer und Sorgen, tu am besten gleich eine Flasche entkorken. Die Sorgen dann ganz rasch verschwinden, um sich am Morgen wieder einzufinden.

Der Württemberger ist inwendig fröhlicher, und je weniger er seine Fröhlichkeit herauslässt, desto reicher wird sein Innenleben.

Zu den schönsten menschlichen Tätigkeiten gehört, anderen sagen zu dürfen, was richtig ist, ohne dies selbst tun zu müssen.

Mensch gehe in dich und bleibe dort.

Meinungsfreiheit: Seine Meinung darf bei uns sogar der sagen, der gar keine hat.



WEINGÄRTNER
BAD CANNSTATT

EINE KLASSE FÜR SICH

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT E.G.
ROMMELSTRASSE 20 · 70376 STUTTGART
TEL. 07 11/54 22 66 · FAX 07 11/55 72 91
WWW.BADCANNSTATT-WEINE.DE

ZUM WASENWIRT
...buchstäblich Stimmung

Cannstatter Volksfest 2004

Da geht

... denn es geht volksfesttechnisch täglich zur Sache mit:
 • 4x BigFM Party mit dem Morgenhans und den Grafenberger Spatzen am 1., 2., 8. und 10.10.
 und täglich prägt die Partyband Grafenberger Spatzen
 und als absolute Top-Events:

25.09. BigFM Eröffnungsparty mit dem Morgenhans und der Partyband Grafenberger Spatzen

30.09. Wasenwirt Talent Search Bist Du ein Talent? Dann sofort anmelden unter: kontakt@wasenwirt.de. Geile Preise!

05.10. Vorsicht Wild! Jägermeister-Fete mit der Partyband Grafenberger Spatzen

06.10. Ladies Night 1 Free-Drink für alle Mädels die sich anmelden bei www.onetaste.de. Sound by: DJ Smash & DJ Delight und den Grafenberger Spatzen.

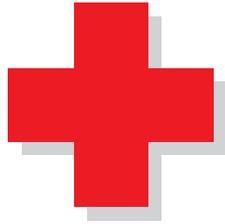
07.10. Gaydelight - die große schwulesbische Volksfestparty mit dem BigFM Morgenhans, den Grafenberger Spatzen, Travestie-Show u.v.m.

und jetzt Schluss mit dem Bierpreisgejammer!*
 *die Wasenwirt-Auktion zum Cannstatter Volksfest 04

basta!
 ...Ersteigern Sie einen Volksfest-Biertisch beim Wasenwirt und zahlen Sie für die Maß nur den Preis, den Sie vor dem Zuschlag zuletzt geboten haben!
 Die Wasenwirt-Biertisch-Auktion läuft täglich ab 05. September über das Internet. Einfach einwählen und mitbieten bei www.wasenwirt.de

Doktor Rolf Kübler

Der Wasenarzt ist Gold wert



Wo sich sonst Menschenmassen vorwärts schieben, begleitet von einer Vielfalt an Geräuschen, herrscht jetzt Leere und Stille. Es ist neun Uhr morgens auf dem Wasen. Doktor Rolf Kübler, der Wasenarzt, fährt mit dem Auto langsam über den Platz, hält an und steigt mit seiner großen Tasche aus. „Ich muss zuerst einem Schausteller Blut abnehmen – der Mann ist noch nüchtern, dann kann der endlich frühstücken.“ Sagt's in gepflegtem Stuttgarter Schwäbisch und sucht sich seinen Weg zwischen den geschlossenen Buden zum Wohnwagen des Patienten. Seit 1980 versieht Rolf Kübler auf dem Volksfest seinen Dienst und steht den Schaustellern und Marktkaufleuten medizinisch zur Seite.

Seine Arztpraxis in Stuttgart darf er während der Festzeit natürlich nicht vernachlässigen: „Heut morgen von halb achte bis um dreiviertel neun hab ich schon Hausbesuche in Gablenberg gemacht.“ So kommt der Arzt während des Volksfestes auf eine tägliche Arbeitszeit von bis zu 18 Stunden – und möchte den Kontakt zu den Menschen hier auf dem Platz dennoch nicht missen.

Patienten auf dem Wasen

Nach der Blutabnahme steuert Kübler die Vesperstation am Krämermarkt an. In der gemütlichen Wirtsstube, die ausschließlich für Schausteller und Marktkaufleute

eingerrichtet ist, stehen auf vier Tischreihen Kaffee, Brötchen, Butter und Honig bereit; einige Schausteller frühstücken und unterhalten sich leise. Die Wirtin erwartet den Doktor schon sehnsüchtig. Sie hat heftige Halsschmerzen, doch an einen Gang zum Arzt oder gar ans Krankmachen ist nicht zu denken: Marianne Grabenschweiger muss bewirten, organisieren, ihre Mitarbeiterinnen anweisen und das Mittagessen für die Schausteller vorbereiten. Kübler schaut der Wirtin in den Rachen und gibt ihr ein Medikament. „Der Mann ist Gold wert“, lobt die Patientin. Dass der Arzt hier eintreffen wird, hat sich herumgesprochen, zwei weitere Patientinnen warten schon.

EPPLE GRUPPE
 70376 Stuttgart
 Internet: www.karl-epple.de
 Brückenstraße 23
 Telefon: 0711/5030-0

Mobile Praxis in Tasche und Kofferraum

Einen Praxisraum gibt es auf dem Wasen nicht. Kübler geht zu den Leuten hin, in den Wohnwagen, zum Stand und macht notfalls auch mal eine Spritze hinter dem Zelt. Schließlich hat er alles dabei: in der Tasche Dinge wie Medikamente, Ohrenspiegel, Taschen-EKG, Beatmungsbeutel oder Blutzuckermessgerät und im Kofferraum seines Autos die größeren Gerätschaften. „Schlimm ist, wenn hier jemand einen Herzinfarkt kriegt, dann muss man schnell handeln.“ Dreimal musste er das erleben. Doch meistens erschweren vor allem Befindlichkeitsstörungen und leichtere Krankheiten wie Erkältungen, Magen-Darm-Infekte, Erkrankungen des Bewegungsapparates, also der Muskeln, Gelenke und Bänder, das Leben der Patienten. „Das ist das tägliche Brot in der Praxis und das ist hier auf dem Festplatz auch so“, weiß der Arzt.

Keine Zeit zum Kranksein

Während des Auf- und Abbaus der Fahrgeschäfte, Zelte und Stände kommen die Patienten vom Wasen in Küblers Praxis. „Doch jetzt haben die einfach keine Zeit, weil sie arbeiten müssen. Deshalb mach ich das, weil die Leute jetzt nicht mehr vom Platz wegkommen“, sagt Kübler. Auch wenn das Volksfest offiziell erst um elf Uhr öffnet – zu tun haben die Schausteller auch vorher schon jede Menge. Bei einem Fahrgeschäft ist ein Zahnrad zu schmieren, bei einem



Wasen-Doktor Rolf Kübler und sein Sohn Marcus, ebenfalls Arzt.

anderen muss etwas repariert werden; beim Riesenrad werden die Gondeln kontrolliert, woanders die letzten Spuren vom gestrigen Tag beseitigt. So hat jeder morgens etwas an seinem Geschäft zu tun, bevor die ersten Besucher kommen. Als Freiberufler kann sich der Arzt gut in die Geschäftsleute auf dem Volksfest hineinversetzen. „Das sind alles Selbstständige und die können sich das Kranksein eigentlich überhaupt nicht erlauben. Wenn der mehrere Wochen krank ist, ist er pleite.“

Vor den Menschen auf der Reise ziehe er seinen Hut, sagt Kübler. „Es ist nicht zu glauben, was die Leute hier leisten.“ Deswegen wolle er gern „ein bisschen“ dazu beitragen, es ihnen bei der medizinischen Versorgung einfacher zu machen.

Hausarzt, Unfallarzt und Betriebsmediziner in einem

Abgerechnet wird ganz normal wie ein Praxisbesuch des Patienten über das Krankenkassenkärtchen. Da Rolf Kübler Chirurg und von der Berufsgenossenschaft als Unfallarzt zugelassen ist, kann er auch Arbeitsunfälle behandeln. Außer-

dem betreut der umtriebige Mann die Imbissbetriebe betriebsmedizinisch und berät sie nach dem Infektionsschutzgesetz. „Damit ist alles in einer Hand – für die Leute ist’s angenehm. Deshalb bin ich hier so gern gesehen.“ Der Wasenarzt weiß, dass er einmalig in Deutschland ist: „Das gibt’s nirgendwo, auf keinem Festplatz in Deutschland werden Sie einen Arzt finden, der einen vergleichbaren Dienst tut – weder auf der Wies’n, noch auf dem Dom noch sonst wo.“

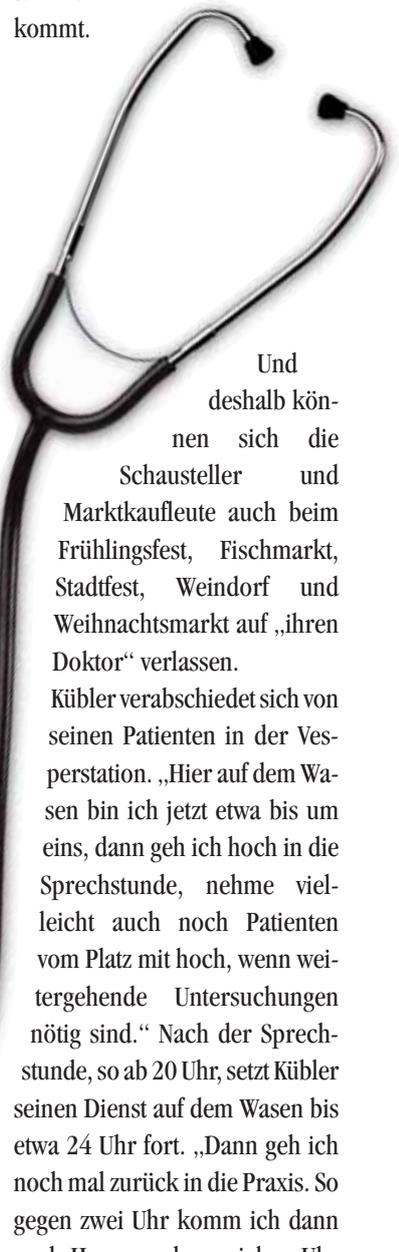
Gegenseitige Wertschätzung

Danach gefragt, was denn dran sei an dem Knochenjob, am Dienst auf dem Wasen, gerät Kübler ins Schwärmen: „Das Flair, das Flair hier ist unersetzbar. Mein Geld verdien’ ich in meiner Praxis, meine Lebensfreude hier, das

ist ’ne ganz andere Welt.“ Und wenn Kübler dann nachts zu einem Patienten auf dem Wasen „hinsae muss“, dann tue er das gern, „weil ich weiß, der ist wirklich dankbar, der sieht das nicht

als selbstverständlich an, was ich hier mache.“

Der 61-Jährige mit dem ungeheuerlichen Arbeitspensum sagt selbst: „Mit 37 ist mir das natürlich leichter gefallen als heute.“ Dennoch kann er nicht genug kriegen von der Atmosphäre auf den Märkten und Festen, von den Menschen, mit denen er hier zusammenkommt.



Und deshalb können sich die Schausteller und Marktkaufleute auch beim Frühlingsfest, Fischmarkt, Stadtfest, Weindorf und Weihnachtsmarkt auf „ihren Doktor“ verlassen.

Kübler verabschiedet sich von seinen Patienten in der Vesperstation. „Hier auf dem Wasen bin ich jetzt etwa bis um eins, dann geh ich hoch in die Sprechstunde, nehme vielleicht auch noch Patienten vom Platz mit hoch, wenn weitergehende Untersuchungen nötig sind.“ Nach der Sprechstunde, so ab 20 Uhr, setzt Kübler seinen Dienst auf dem Wasen bis etwa 24 Uhr fort. „Dann geh ich noch mal zurück in die Praxis. So gegen zwei Uhr komm ich dann nach Hause und um sieben Uhr morgens geht’s wieder los“. Kein Wunder, dass die Wirtin der Vesperstation etwa pathetisch sagt: „Doktor Kübler ist für uns so etwas wie eine männliche Mutter Theresa.“ **Monika Bönisch**

Aufbau

Der Kraftakt im Vorfeld

Wenn die Volksfestbesucher den Cannstatter Wasen betreten, treffen sie auf fein herausgeputzte Imbiss- und Spielbuden, auf Hochglanz polierte Fahrgeschäfte, auf festlich geschmückte Festzelte. Dazu ist eine Menge Vorarbeit und Logistik zu bewältigen. Auf-, Abbau und Transport müssen wohl organisiert sein. Wir haben einem Festwirt, einem Riesenrad- und einem Süßwarenbetreiber über die Schulter geschaut.

Für Hans-Peter Grandl beginnt der Aufbau des 87 Meter langen und 50 Meter breiten Hofbräu-Zeltes in der zweiten Juliwoche. Eine Firma aus Augsburg liefert das Außengerüst. Der Innenausbau beginnt Anfang August. Die 3.000 bis 4.000 Kubikmeter Holz dafür liegen in einem 700 Quadratmeter großen Lager in Enzweihingen. Ehe die 5.000 Gäste Platz im Zelt finden, muss erst einmal der Boden verlegt werden. Ende August beginnt die Feinarbeit im Innenausbau. Leitungen und Installation müssen gelegt werden. Damit der Zeltbesucher ein kühles Getränk genießen kann, hievt ein Kran die beiden neun Meter langen Kühlcontainer, die jeweils vier Tonnen wiegen, auf ihren Platz.

„Das Zelt wird drumherum aufgebaut“, erläutert Grandl. 1,2 Millionen Euro Fixkosten fallen an, „bevor überhaupt ein Bier verkauft ist.“

Ab dem 25. August ist das Büro auf dem Wasen fertig, kann der Vorverkauf beginnen. Der Grobaufbau ist Ende August erledigt, bis zum 21. September ist die Feinarbeit terminiert. „Die Bierbänke werden in der letzten Woche vor Eröffnung montiert.“ Drei Wochen bevor OB Wolfgang Schuster das erste Fass ansticht, wird im Hofbräu-Zelt die Küche auf 350 Quadratmetern eingerichtet. 80 Mitarbeiter sind beschäftigt. Allein die Spülmaschine ist sieben Meter lang. Etwa eine Woche vor dem Start geht es an die Dekoration.

Ein Spezialistenteam macht sich an die Bilder, die an den Seitenwänden prangen. Alt-Stuttgart, Bad Cannstatt, der Musikpavillon, und der Schillerplatz wurden von Postkarten abgemalt. Der Abbau geht schneller über die Bühne. Innerhalb von 14 Tagen ist es geschafft. Ist am letzten Volksfesttag das letzte Bier verkauft, der letzte Gockel verspeist, geht es an die Reinigung. „Alles wird sauber gemacht, schließlich wird es ein Jahr eingelagert.“ In Sommerrain hat Grandl 1.000 Quadratmeter Fläche für sein Material. „Ich muss jedes Jahr 70.000 Euro Lagerkosten bezahlen.“ Im Lager ruhen auch die 20.000 Bierkrüge, denn ein Jahr später heißt es wieder: „Die Krüge hoch.“

Dem Ehepaar Helmut und Martha Frey reichen eine Handvoll Helfer. Schausteller-Kollegen nennen das „Knusperhaus“ scherzhaft „Klappgeschäft“. Der Süßwarenbetrieb, den Helmut Frey von seinen Eltern übernommen hat, besteht aus einem Fahrzeug. „Die abmontierten Teile von

je
12,50 €

+ 3,00 € Versand



Anzahl

S M L XL

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

WAGER ! Kommunikation
In der Halde 20 · D- 72657 Altenriet
Fax 0 71 27 / 9 31 58 08
E-Mail: volksfest@wager.de

der Fassade werden nach innen geklappt, die Anbauten im Inneren gelagert“, beschreibt Frey das Prozedere, das sich innerhalb eines Jahres zigfach wiederholt. Frey ist mit dem Knusperhaus von Februar – Saisonauftakt ist in Bad Säckingen – bis zum Oktober (in Freiburg) unterwegs auf den Festplätzen in Baden-Württemberg. Für den Aufbau des elf Meter langen „Knusperhauses“ werden zwei Tage benötigt. Dann geht es ans Innere, wird die Theke auf Hochglanz poliert, die Geräte gesäubert. Dies benötigt weitere eineinhalb Tage. Zum Team im „Knusperhaus“ gehören neben seiner Frau noch eine fest angestellte Mitarbeiterin und zwei bis drei Aushilfen. Das „Knusperhaus“ bietet farbige Zuckerwatte,

Schokofrüchte, gebrannte Mandeln, Magenbrot, Erdnüsse und Eis. Mindestens 14 Tage vor der Veranstaltung bestellt Frey die Ware, die freitags vor der Eröffnung des Volksfestes geliefert wird. Dann heißt es auspacken und sortieren. Nach dem Volksfest – der Abbau ist über Nacht vollzogen – geht es weiter nach Freiburg, in die Heimat.

Rolf Schmidt setzt beim Europa-Rad auf ein eingespieltes Team. Fünf Mitarbeiter benötigen jeweils drei Tage für den Auf- und Abbau. Eigentlich kaum zu glauben. „Da muss jeder Handgriff sitzen“, sagt der Stuttgarter Schausteller Rolf Schmidt. Denn das Riesenrad bietet 23,5 Meter Frontfläche, geht 20 Meter in die

Tiefe. Beim Blick nach oben kann einem schwindlig werden. Die 36 Gondeln befördern die Fahrgäste 45 Meter in die Höhe. Das Ergebnis: ein imposanter Blick über den Cannstatter Wasen. Ein 160-Tonnenkran stellt den Bock auf, ein 30-Tonnenkran ist für Gondeln und Speichen verantwortlich. Das Riesenrad gehört zum Volksfest wie die Maß Bier und das Göckele. Das Riesenrad zieht viele Postkarten und Fotos. Und auch das Wasenlogo zeigt ein Riesenrad. Beim Frühlingsfest wurde sogar darin Taufe gefeiert. Schmidts Enkelin Larissa drehte nach dem feierlichen Zeremoniell einige Runden für die Fernsehkameras.

Edgar Rehberger



Wirtshaus „Zur Sattlerei“

Restaurant mit Biergarten
Stuttgart - Bad Cannstatt
Lammgasse 1 (direkt am Marktplatz)
Reservierung unter: 0711/552604

**Schlemmen bei
gemütlicher Atmosphäre!**

„Neues Schützenhaus“ Botnang

Restaurant mit Biergarten
Stuttgart-Botnang
Furtwänglerstr.181 (im Feuerbacher Tal)
Reservierung unter: 0711/5507221

Ob Knusperhaus, ob Café-Bar ...

... Familie Frey ist für Sie da!

Hemut Frey · Im Hubhof 18a · 79112 Freiburg i. Br.

Tauchen Sie ein in die Welt der Piraten!



Pirates adventure

Ein Abenteuer für die ganze Familie
erwartet Sie
auf dem Cannstatter Volksfest.
www.pirates-adventure.de

Das Top-Spiel des VfB Stuttgart zum Cannstatter Volksfest!



25./26. September 2004
VfB Stuttgart - Bayer 04 Leverkusen

Eintrittskarten: VfB-Geschäftsstelle • Hotline 01805-8325463 (0,12€/Min) • www.vfb.de



Göckelesmaier
Der Göckelesmacher.

Das Festzelt mit
der längsten Tradition!

Bei uns tanzt der Gockel!

*Super Stimmung und die besten Bands,
z.B. „Die Lollies“ – Deutschlands
Partyband Nr. 1.*

Wir freuen uns auf Sie!


**Stuttgarter
Hofbräu**



Reservieren Sie unter:

07 11 / 65 67 933 oder www.goeckelesmaier.de

Sie sind der Meinung, dass Tradition verpflichtet?

Stimmt. Nur wer sich in der Region bestens auskennt, wird nicht nur Erwartungen erfüllen – sondern überraschen. Hatten Sie eigentlich schon Ihre Vrezel?

Stuttgarter
Volksbank 

Gute Nachrichten für Wasenhocker

Bier ist gesund

Passionierte Biertrinker und Wasenhocker wissen es längst: Maßvoller Biergenuss ist gesund. Diese Volksweisheit hat aber auch eine wissenschaftliche Grundlage, denn wer Bier trinkt, führt seinem Körper zugleich Vitamine, Kohlenhydrate und Mineralstoffe zu. Doch wie gelangen diese Fitmacher in den erfrischenden Gerstensaft?

Des Rätsels Lösung liegt in der „Seele“ des Bieres, dem Malz. Es wird aus keimender Gerste gewonnen und liefert die im Bier enthaltenen, wertvollen Inhaltsstoffe. Wichtige Fitmacher

sind die leicht verdaulichen Kohlenhydrate des Bieres, aus denen der Körper schnell verfügbare Energie gewinnt. Für Schönheit, aber auch für Gesundheit und Wohlbefinden sorgen die im Bier enthaltenen B-Vitamine: Sie sind nämlich nicht nur wichtig für eine reine Haut und schönes Haar, sondern auch für den gesamten Stoffwechsel, für Nerven, Immunsystem, Blutbildung und Sehvermögen. Die B-Vitamine gehören zu den Vitaminen, die der Körper nur in sehr geringen Mengen speichern kann. Sie sollten deshalb täglich mit dem Essen und Trinken aufgenommen werden.



Bier enthält außerdem die Mineralstoffe Magnesium und Kalium, die vom Körper benötigt werden, damit Muskeln und Nerven richtig funktionieren. Magnesium unterstützt die Muskelstätigkeit und die Reizübertragung der Nerven. Kalium ist wichtig für Herz- und Muskelfunktion, spielt aber auch bei der Wasserausscheidung aus dem Körper und bei der Regulierung des Blutdrucks eine wichtige Rolle. So kann eine hohe Kaliumaufnahme den Blutdruck senken. Natrium und Kalzium sind dagegen kaum im Bier zu finden. Ein Plus für die Gesundheit, denn die Kombinati-

on von Kalziumarmut und Magnesiumreichtum beugt Herzerkrankungen, Gallen- und Nierenstein vor.

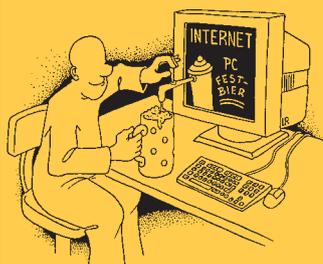
Hopfen schließlich verleiht dem Bier nicht nur die charakteristische Würze. Seine Inhaltsstoffe wirken als mildes, natürliches Beruhigungsmittel, das selbst erregte Gemüter besänftigt. Ein Grund mehr, sich ab und zu erfrischendes und wohlschmeckendes Bier zu gönnen. Nur gilt auch hier die Regel: Die Menge macht's! Also, liebe Wasenhocker, jetzt gilt's – der Gesundheit zuliebe: Hoch die Krüge. (ww)

Das Volksfest im Internet:

www.wasen.de

www.cannstattervolksfest.de

www.cannstattervolksfestverein.de



Gewerbliche Mitglieder des Volksfestvereins

Firma	Gewerbe	Art /Schausteller
Karl Braun	Ringwerfen	Ringwurfhalle
Oesterle & Kirchberger	Generalvermarktung der Allianz-Versicherungs-AG	Ansprechpartner für Schausteller: Jürgen Oesterle
Cannstatter Zeitung	Verlag/Tageszeitung	
Karl Müller	Spezialitäten-Imbiss	Mais-Man + Steak-Haus
Weinstube Klösterle	Gastronomie	Rita u. Nick Hemberger
Gronen	Kinderkarussell	Zauberwelt
Siegfried Ade	Café-Bistro	D'r Waffelbäck
Christa Wirblich	Lebensmittel-Imbiss	Wirblich's süßes Allerlei
Sabine Wirblich	Mandeln, Süßwaren, Crêpes-Spezialitäten	
Zur Alten Schmiede	Gastronomie	Rita u. Nick Hemberger
Gerhard Schneider	Imbiss-Betrieb	Imbiss-Schneider
Festwirt-Familien Klaus	Festzelt	Dinkelacker Festzelt
Stuttgarter Hofbräu AG+Co KG	Brauerei	Festwirt Grandl
Meyer & Steiger OHG	Wildwasserbahn	Hans Meyer
Karl Maier	Festzelt	Göckesmaier
Gronen	Büchsenwerfen	Picco-Bello
Hans Kauderer	Malerwerkstätten	
Wager ! Kommunikation	Werbung/Verlagsservice	

Ihre WEINPROBE – warum nicht bei UNS?



Familie Bauer
70376 Stuttgart-Bad Cannstatt
Auf der Steig 33
Tel. 07 11/54 58 55, Fax 54964 11

**WEINGUT
BAUER
Bad Cannstatt**

www.Weingut-Bauer-Boskoop.de
E-Mail: Info@Weingut-Bauer-Boskoop.de

**WEINSPEZIALITÄTEN AUS BAD CANNSTATT
direkt vom Wengerter**

TROLLINGER  LEMBERGER
SPÄTBURGUNDER  CUVEÉ KASTELL
RIESLING  MÜLLER-THURGAU

In Barrique gereifter LEMBERGER
Weine vom „Cannstatter Zuckerle“
Winzersekt – Rosé – Flaschengärung
Bos-Secco – Perlwein weiß

Neu! Spitzenweine des Jahrgangs 2003

Verkauf: Mittwochabend von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr
Samstag von 8⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr
oder einfach anrufen,

BESENWIRTSCHAFT „BEIM BOSKOOP“

*urgemütlich hocken und schlotzen
vom 16. November bis 11. Dezember 2004*

Treffpunkt:

Der große Wellenflug

Der große Karussell-Spaß für die
ganze Familie mit bunter Lichtorgel

Zu einer Fahrt lädt ein:
Familie Karl Birkeneder,
Stuttgart-Bad Cannstatt

Standplatz: am Krämermarkt
Treffpunkt für alle Karussellfreunde

NUSSER

Bänke fürs Leben

Holz vor der Hütte.



Die Bank Bayreuth: Ein Traum ganz in Holz...
genauer gesagt: in Kambala oder Eiche. Aber immer
sicher, stabil und absolut witterungsbeständig. Auch
als Sitzgruppe lieferbar. Welch Glanz vor Ihrer Hütte.

www.gartenbank.de

Fordern Sie unseren Katalog an:

JWS Nusser GmbH & Co. KG
Postfach 340, 71351 Winnenden
Tel.: 07195/693-113
Fax: 07195/693-177

www.nusser.de verkauf@gartenbank.de

NUSSER

Wir lösen Ihre Hausaufgaben.

Wir setzen noch eins drauf!



Wie Sie schnell viel Platz schaffen können? Sauber und ohne ein neues Grundstück? Ganz einfach: Sie entscheiden sich für eine Aufstockung. Nach Maß, architektonisch ansprechend, schnell. In anderen Worten: von Nusser.

Fordern Sie unser Info-Material an:

W. Nusser GmbH Systembau

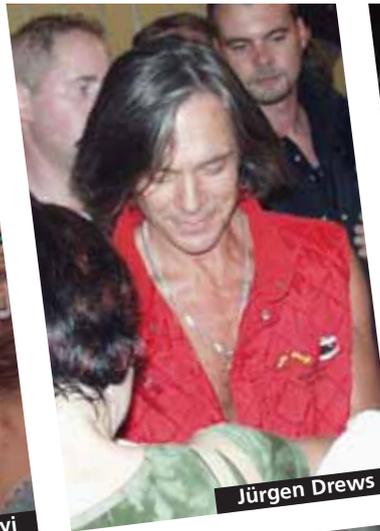
Betrieb:
Bautzener Straße 20
02906 Hohendubrau-Dauban
Tel.: 035932/385-0
Fax: 035932/385-29
www.nusser.de
Dauban@nusser.de

Vertriebsbüro:
Glesiener Straße 20
04435 Schkeuditz /Leipzig
Tel. 034204/64859
Fax 034204/64859
www.nusser.de
Schkeuditz@nusser.de

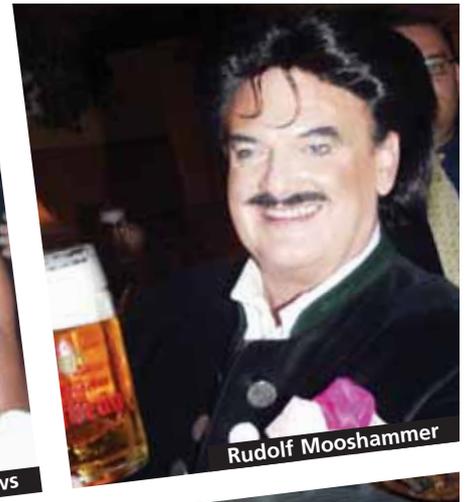
Niederlassung:
Postfach 340
71351 Winnenden
Tel. 07195/693-0
Fax 07195/693-100
www.nusser.de
info@nusser.de



Kevin Kuranyi



Jürgen Drews



Rudolf Mooshammer

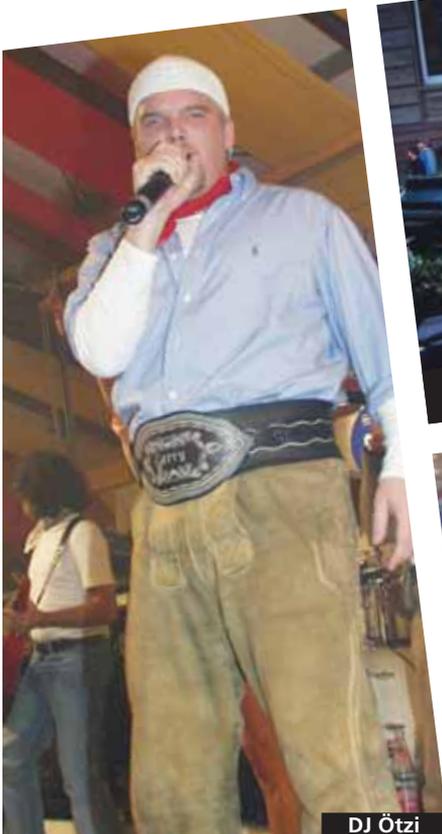
Stuttgart 2004

Wasen-Promis

Seit 1818 ist das Cannstatter Volksfest ein Anziehungspunkt für die High-Society aus nah und fern. Höhepunkt war unbestritten das Kaiser-Treffen 1857, bei dem Zar Alexander von Russland, Napoleon III. von Frankreich und König Wilhelm I. von Württemberg gemeinsam auf das Volksfest ritten. Auch heute gibt sich die Prominenz alljährlich ein Wasen-Stelldichein.



Conny Weitmann mit Hartmut Engler (PUR)



DJ Ötzi



v. l. Inge Utzt (MdB), Ute Kumpf (MdB),
Erster Bürgermeister Michael Föll, Angela Schmid (MdB)



Mirja „Möhre“ Boes



Costa Cordalis



Porsche-Chef Wendelin Wiedeking

Werner Alt im Ruhestand

Mr. Volksfest verabschiedet

24 Jahre lang organisierte Werner Alt, Abteilungsleiter der VMS, das Cannstatter Volksfest. Im Mai diesen Jahres ist er in den Ruhestand verabschiedet worden.

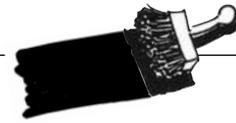
„Das Zustandebringen dieser für die Bevölkerung bedeutenden Veranstaltung ohne Schwierigkeiten und unfaire Kritik ist das, was mich erfüllt. Hier gilt es, die Belange der Schausteller, der Stuttgarter, der Cannstatter, der Progressiven und der Traditionalisten zu berücksichtigen. Das Volksfest ist hektischer, schneller und vor allem enger geworden in den Verdienstmöglichkeiten bei den Schaustellern. Das geht auch ein bisschen auf Kosten der Menschlichkeit in der Zusammenarbeit mit und unter den Schaustellern.“ So hat Werner Alt die Frage nach dem beantwortet, was für ihn persönlich das Schönste auf dem Cannstatter



VMS-Chef Karl Kübler bei der Laudatio auf Werner Alt

Volksfest ist. Nun ist für ihn Schluss. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich „Mister Volksfest“ am 1. Mai in den Ruhestand. Mit einem rührenden kleinen Fest, das die Kollegen und Freun-

de für ihn organisierten, endete für Werner Alt seine aktive Volksfestära. Der Wasen, die Wirte und die Schausteller haben ihm viel zu verdanken, davon kündete auch ein riesiges Banner, das vom Riesenrad herabgelassen wurde. Völlig verblüfft war Werner Alt, als er nichts ahnend am Morgen von der Polizei in zwei Oldtimerfahrzeugen zu Hause abgeholt und auf den Wasen gebracht wurde. Seine Mitarbeiter, Kollegen und Leute, mit denen Alt über Jahre zu tun hatte, waren bereits im Festzelt Göcklesmaier auf dem Frühlingsfest versammelt. Mit vielen guten und freundschaftlichen Worten bedankten sich der Geschäftsführer der VMS, Karl Kübler, der Brauereichef Ulrich Schill von Dinkelacker-Schwaben Bräu, Volksfestumzugsorganisator Wulf Wager und viele andere für Alts Einsatz in den vergangenen 24 Jahren. Auch der Cannstatter Volksfestverein und die Cannstatter Volksfestzeitung schließen sich mit den besten Wünschen für einen angenehmen Ruhestand an. Sicherlich wird Werner Alt hin und wieder auf dem Wasen zu sehen sein. Schließlich bekam er eine Einladung auf Lebenszeit in das Dinkelacker-Festzelt. Na, wenn das nichts ist ... (ww)



2 S T A R K E P A R T N E R

F A R B E N

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden
- Hochwertige Lackierungen
- NEUE Farbtechniken

Maler Kauderer

Heinrich-Ebner-Straße 4
70372 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 95 59 11-0
Fax: 07 11 / 95 59 11-30
maler@kauderer.de
www.kauderer.de

F A S S A D E N

- ASBEST Sanierung, gem. TRGS 519
- Betonsanierung mit Güteüberwachung BFI
- Fassadensanierung
- Fußbodenbeschichtung gem. WHG
- Korrosionsschutz

ANSTRICH & SANIERUNGS TECHNIK

Heinrich-Ebner-Straße 2
70372 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 95 59 11-0
Fax: 07 11 / 95 59 11-33
Ast@kauderer.de
www.kauderer.de

04 - GAT

Lehmann's Bonbonniere

Das badische Süßwarengeschäft mit der besonderen Note auf dem Wasen.

Traditionell, preiswert und gut.



Dieses Jahr in der Neckarstraße / Nähe Berger Steg.
Auf Ihren Besuch freuen sich die Lehnmänner



Festplatzorganisation ist unsere Arbeit

Klagenfurter Straße 48
70469 Stuttgart
Mobil: 01 71 / 74 90 412

Poststraße 43
73054 Göppingen-Eislingen
Telefon: 0 71 61 / 81 54 63

Besuchen Sie uns unter: www.familie-roschmann.de



Cannstatter Volksfest-Schwäbisch für Reig'schmeckte

Dullo

„Der hot an Dullo.“ – Er hat einen kleinen Rausch. Der Ursprung des Wortes ist nicht sicher. Vermutlich kommt es aus dem Französischen (tourillon – Drehzapfen).

Dudla

Für dieses Wort, mit einem lang ausgesprochenen U, gibt es drei Bedeutungen. Zum einen meint es schlecht zu musizieren, zu singen, vor sich hin zu summen oder das Radiogerät ständig laufen zu lassen. Zum anderen steht es für den andauernden Alkoholgenuss.

„Der dudlt au gern amol.“ – Das ist ein Säufer.

„Der ischt au dudlet voll!“ – Das Ende seiner alkoholischen Flüssigkeitsaufnahme scheint erreicht zu sein.

Balla

„En halbr Balla isch nausg'schmissas Geld.“ – Ein nicht vollständig ausgeführtes Betrinken ist eine Anlageform ohne return of invest.

Balle

Ein dummer, ungeschickter Mensch. „Du Balle!“ Besonders freudige Begrüßung eine spät heimkehrenden Volksfestbesuchers durch sein angetrautes Eheweib: „Ja sag amol du Balle, du hoscht jo an scheena Balla!“

Darauf er: „Freit mi, wenn er dir au gfällt!“

Deez

(von frz. Tête) Abwertend für Kopf.

„Wa hot au der ufam Deez?“ – Sie tragen aber eine extravagante Kopfbedeckung.

Knitz

Dieses typische und nur für Stuttgarter zutreffende Wort stand ursprünglich für „keinnutzig“, also nichtsnutzig. Heute bezeichnet es einen Menschen der sich schelmisch, verschmitzt und lebenswürdig-pfiffig darstellt. „Der isch aber knitz!“ oder „Des isch aber an knitzer Denger!“ Beide Aussprüche zollen dem Angesprochenen höchsten Respekt.

Kuss me!

Wörtlich: Küsse mich! Achtung Reig'schmeckter, hier lauert extreme Gefahr. Wenn ein Schwabe diesen Ausdruck benützt, dann meint er natürlich das Gegenteil der wörtlichen Bedeutung. Es ist eine Aufforderung, die in der deutschen Literatur von dem alten Geheimrat Goethe einem gewissen Götz von Berlichingen zugeschrieben wurde.

Lies selbst nach!

Semsagräbpler

Dies ist ein Ausdruck höchster Verachtung eines saueren Weines. Um Leib und Leben zu schonen, sollte man niemals einen Cannstatter Wein damit bezeichnen. Erstens stimmt es nicht und zweitens wäre es eine unverzeihliche Beleidigung. Der Semsagräbpler ist das Resultat einer Weinrebe, die an der Hauswand entlang wächst und von Fenstersims zu Fenstersims klettert. Er gedeiht ab Tübingen neckaraufwärts. „Des isch aber a reachter Semsagräbpler.“ – Diese Flüssigkeit eignet sich besser zur Salatsöße!

A Viertele Zuckerle

Das ist nicht etwa ein Stück Würfelzucker sondern der Wein der Cannstatter. Seinen Namen hat er vom Zuckerberg. Ein Reig'schmeckter zeichnet sich als Kenner aus, wenn er in einem der Volksfest-Weinzelte „a Viertele trockana Zuckerle“ bestellt.

Zutzla

Eine mit Geräusch verbundene Nahrungsaufnahme. „Der zutzlat an seim Göckelesflügle rom, wia a Käble an ra Dut!“ – Der Kerl hat überhaupt keine Tischmanieren.

Bräzl / Brezg

Es gibt dreierlei Arten von Brezeln. Badische – das sind ganze Brezeln mit Butter. Schwäbische – das sind ganze Brezeln ohne Butter. Stuttgarter Brezeln schließlich sind halbe Brezeln ohne Butter. Sie werden bei Empfängen im Rathaus gereicht und zeugen von puritanisch schwäbischer Sparsamkeit.

Carl Olga Schäufele

Impressum

Herausgeber:

Cannstatter Volksfestverein e.V., Heinrich-Ebner-Straße 4, 70372 Stuttgart, Tel. 0711/95 59 11-0, Fax: 0711/9 55 91 30
www.cannstatter-volksfestverein.de

Redaktion und Anzeigen:

Wulf Wager (ww), Monika Bönisch (mb)

Mitarbeit:

Edgar Rehberger, Karl Krügler, Björn Locke, Renate Wager

Idee, Layout und Gestaltung:

WAGER ! Kommunikation, In der Halde 20, 72657 Altenriet,
Tel. 07127/9 31 58 07, Fax: 07127/9 31 58 08, www.wager.de, E-Mail: volksfest@wager.de

Druck:

Central-Druck Medien AG, Dornierstraße 14, 71034 Böblingen

Fotos:

Cannstatter Volksfestverein/Wolfgang Buck, Edgar Rehberger, Stuttgart Marketing, Monika Bönisch, WAGER ! Kommunikation u.a.



FÜRSTENBERG. EIN BISSCHEN FÜRST MUSS SEIN.

[auf zom'wa:s^a]

159. Cannstatter Volksfest
25. September bis 10. Oktober



**Platzreservierungen
für das Schwaben Bräu Zelt beim
Festwirt Laub unter 0711/563565.**

Hier spielt die Musik!

Die Laudenbacher	25.09.	ganztags	Allgäu Power	26.09. – 27.09.	ab 18.30 Uhr
	26.09.	11.00 – 18.00 Uhr		Chari Vari	29.09. – 30.09.
	27.09.	12.00 – 18.00 Uhr	Bayern Top		04.10. – 07.10.
	28.09.	ganztags		08.10.	12.00 – 18.00 Uhr
	29.09. – 30.09.	12.00 – 18.00 Uhr		09.10. – 10.10.	11.00 – 18.00 Uhr
01.10. – 03.10.	ganztags	Simmisamma	08.10. – 10.10.	ab 18.30 Uhr	
Monty D. Bürkle	26.09. – 27.09.		18.00 – 18.30 Uhr		
	29.09. – 30.09.		18.00 – 18.30 Uhr		
	08.10. – 10.10.	18.00 – 18.30 Uhr			